AMWEG MOTORSPORT 2014

© Urs Gehrig 2014

REMUS Formel 3 Pokal

Red Bull Ring 17./18. Mai 2014 Saisoneröffnung

Viel Action zur Rundstreckentrophy auf dem Red Bull Ring

ERSTELLT AM DIENSTAG, 20. MAI 2014 10:11

REMUS Formel Pokal-SWISS Cup

Das erste Wochenende der REMUS Formel Pokale und des SWISS Cup hat in der Steiermark spannenden Motorsport geboten. Die von Franz Wöss organisierte Formelliga für den Breitensport ist wieder da und meldete sich mit insgesamt 32 Fahrzeugen zurück. Zudem ging es um Punkte der FIA Zone Meisterschaft, der österreichischen Rennwagen Staatsmeisterschaft, der Interserie und des ESET V4 Cup. Insgesamt waren Piloten aus 10 Nationen vertreten. Obwohl sich Österreich derzeit im Conchita Wurst Fieber befindet, ließen es sich hunderte Schaulustige nicht nehmen, der Rundstreckentrophy einen Besuch ab zustatten. Der Red Bull Ring befindet sich gut einen Monat vor seiner Formel 1 Premiere in einer Verschönerungs-und Erweiterungskur. Vor allem der Start-und Zielbereich mit dem Neubau der großen Zuschauertribüne zieht die Massen zum Schauen und Fachsimpeln an.

Mit reichlich Action begann das Wochenendeauf dem Red Bull Ring am Samstag. Im ersten Rennen zum REMUS Formel Pokal blieben nach der Startfreigabe Jakub Smiechowski (POL)und Marcel Tobler (SUI) mit ihren Formel 3-Rennwagen stehen. Gut die Hälfte des Starterfeldes umschiffte die Beiden. Doch dann krachte es gewaltig mit einer Massenkollision. Gabriela Jilkova aus Tschechien und der Italiener Giorgio Soravita konnten den Fahrzeugen nicht ausweichen. Beide blieben leicht verletzt und wurden nach der Erstversorgung zur Beobachtung und Untersuchung ins Krankenhaus Judenburg gebracht. Das Rennen war sofort abgebrochen worden und der Neustart auf Sonntagfrüh angesetzt. Eine richtige Entscheidung der Rennleitung.

In beiden Rennen über je 25 Minuten setzten sich die Favoriten durch. Dies galt für die Formel 3, aber auch für die Formel Renault-Klassen. Thomas Amweg (SUI) und Christopher Höher(AUT) machten den Sieg unter sich aus. Auch der dritte Rang von Stefan Neuburger(AUT) in beiden Läufen kam keineswegs überraschend. Angelique Germann (GER), die einzige Dame im Formel 3-Feld, schlug sich achtbar bei ihrem ersten Rennen auf dem Red Bull Ring. In der Formel Renault-Klasse feierte Josef Zaruba (CZE) einen Doppelsieg und verwies Mitfavorit Christian Malcharek (SVK) in die Schranken. Die Renault Trophy-Wertung wurde erwartungsgemäß von zwei Haudegen aus der Schweiz dominiert. Kurt Böhlen und Thomas Aregger mischten mit ihren Tatuus FR 2.0 im Mittelfeld mit und holten im neuen SWISS Cup erste Zähler, genauso wie Moritz Müller-Crepon und Thomas

Amweg. Böhlen wechselte ins Ersatzfahrzeug nach dem Massencrash. Thomas Aregger schraubte bis in die späten Abendstunden um sein Auto wieder flott zu bekommen.

Andreas Germann gelang in der INTERSERIE ein Doppelsieg. Franz Wöss Racing fuhr in der österreichischen Rennwagen Staatsmeisterschaft einen vierfachen Triumph ein. Hier siegte Christopher Höher vor Stefan Neuburger, Florian Schnitzenbaumer und Teamchef Franz Wöss. Dem Engagement vieler Teams war es zu verdanken, das in der Startaufstellung am Sonntag 28 Fahrzeuge anwesend waren. “Man muss die Jungs wirklich bewundern. So ein Crash steckt ja noch eine Weile in den Gliedern, auch wenn man nicht unmittelbar beteiligt war“, sagte Franz Wöss. Für das erste Rennwochenende in der 2014´er Saison kann der Schwarzenberger ein positives Fazit ziehen. Die vor dem Saisonstart vereinbarten Kooperationen mit Partnerserien haben sich bewährt. Die Teams haben Planungssicherheit und können sich auf die kommenden Veranstaltungen freuen.

RS.19.05.2014

(Presse REMUS Formel Pokal)

Leeb Rundstrecken Trophy 2014

Leeb Events

Formel - Rennen 1

15 - 18 May 2014

Red Bull Ring - 4326 mtr.

Formel 3

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Gap	Diff	Total time	Fastest	In
1	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	-- 14 laps --		25:15.998	1:29.129	12
2	11	Christopher Höher (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Mercedes	0.483	0.483	25:16.481	1:29.385	12
3	2	Stefan Neuburger (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	9.435	8.952	25:25.433	1:30.589	13
4	28	Florian Schnitzenbaumer (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	22.569	13.134	25:38.567	1:32.341	14
5	10	Franz Wöss (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	28.046	5.477	25:44.044	1:31.899	14
6	5	Enrico Milani (ITA) MI-VA	Dallara 308 Fiat	33.205	5.159	25:49.203	1:33.836	14
7	7	Christian Zeller (AUT) CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	33.569	0.364	25:49.567	1:32.164	13
8	6	Andreas Germann (AUT) CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	39.327	5.758	25:55.325	1:34.224	11
9	4	Paolo Vaggagini (ITA) MI-VA	Dallara 308 Fiat	51.537	12.210	26:07.535	1:35.674	14
10	21	Dr. Ulrich Drechsler (GER) Team Hader Motorsport	Dallara 302 Opel Spiess	-- 13 laps --		25:17.702	1:43.444	13
11	1	Angelique Germann (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	1:07.431	1:07.431	26:25.133	1:42.883	3

Leeb Rundstrecken Trophy 2014

Leeb Events

Formel - Rennen 2

15 - 18 May 2014

Red Bull Ring - 4326 mtr.

Formel 3

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Gap	Diff	Total time	Fastest	In
1	11	Christopher Höher (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Mercedes	-- 17 laps --		25:33.217	1:29.331	11
2	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	0.618	0.618	25:33.835	1:29.367	17
3	2	Stefan Neuburger (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	38.805	38.187	26:12.022	1:30.415	5
4	5	Enrico Milani (ITA) MI-VA	Dallara 308 Fiat	-- 16 laps --		25:13.031	1:32.351	12
5	7	Christian Zeller (AUT) CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	4.107	4.107	25:17.138	1:31.136	12
6	26	Giorgio Venico (ITA) Puresport	Dallara 302 Honda	14.515	10.408	25:27.546	1:32.797	16
7	6	Andreas Germann (AUT) CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	14.872	0.357	25:27.903	1:32.848	16
8	28	Florian Schnitzenbaumer (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	18.809	3.937	25:31.840	1:31.584	16
9	1	Angelique Germann (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	-- 15 laps --		25:45.388	1:40.254	12
10	21	Dr. Ulrich Drechsler (GER) Team Hader Motorsport	Dallara 302 Opel Spiess	35.394	35.394	26:20.782	1:40.108	15
11	4	Paolo Vaggagini (ITA) MI-VA	Dallara 308 Fiat	-- 12 laps --		19:33.974	1:35.338	12
NOT CLASSIFIED IN CLASS F3			Classification Limit (75% of 17 laps) = 12 laps					
DNC	10	Franz Wöss (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	1 laps		5:49.583		0

Salzburgring **05. Juli 2014**

Doppelsieg für Thomas

Mit zwei Siegenendete das Rennwochenende für Thomas sehr erfolgreich. Im Qualifying von Freitag eroberte er sich in der Glutofenhitze des Salzburgrings hinter Christof von Grünigen mit seinem Formel Masters den zweiten Startplatz für das erste Rennen.

Die Wetterprognosen für den Samstagmorgen waren nicht sehr erfreulich; mit hoher Wahrscheinlichkeit könnte es Regnen. In der Nacht gab es erste kurze Regenschauer; am Morgen zeigte sich der Himmel aber wieder recht freundlich und Strecke war auch wieder trocken. Je näher aber der Start rückte, desto dunkler wurde der Himmel und rechtzeitig vor dem Rennen begann es dann zu regnen. Es blieb aber genug Zeit, das Auto auf das Regensetting umzubauen.

Um die Gefahr eines Startunfalls etwas zu reduzieren, ordnete die Rennleitung vom Start bis zur Schikane eine Gelbphase an. Beim Start blieb der Polesetter, Christof von Grünigen, stehen und Thomas konnte gleich die Führung übernehmen. Damit hatte er natürlich gute Sicht und baute seine Führung schnell aus. Nach einem Unfall und der darauffolgenden Safety Car Phase konnte Christof von Grünigen auf der vierten Position aber wieder aufschliessen und Thomas musste damit rechnen, nach kurzer Zeit an der Spitze abgelöst zu werden. Nach der Freigabe des Rennens schied von Grünigen jedoch aus und Thomas konnte einen Start-Ziel-Sieg nach Hause fahren.

Nach der Mittagspause stand das Qualifying, bei Sonnenschein und trockener Strecke, für das zweite Rennen auf dem Programm, leider ohne Christof von Grünigen. Thomas setzte sich sogleich an die Spitze und setzte die Marke für die Poleposition hoch. Nachdem Josef Neubauer bis auf 97/1000 sec. an die Zeit von Thomas herankam, konterte er sofort und verbesserte seine Zeit um ca. 4/10 sec. Josef Neubauer konnte sich nicht mehr verbessern und damit stand fest, dass Thomas das zweite Rennen von der Pole aus in Angriff nehmen konnte.

Nach dem Start zum zweiten Rennen übernahm Thomas von der Poleposition sofort die Führung. Bei herrlichem Wetter und trockener Strecke baute er seine Führung sofort aus und hatte danach seine Konkurrenten sicher unter Kontrolle. Dahinter entwickelten sich zwischen Josef Neubauer und Christian Zeller sowie zwischen Kurt Böhlen und Thomas Aregger spannende Zweikämpfe. Gegen Ende des Rennens hatte ein Formel Renault ein Rendez-vous mit der Leitplanke und erneut musste das Safety Car das Feld wieder einsammeln. Die Bergung des Unfallfahrzeuges dauerte danach länger als die noch verbleibende Zeit des Rennens und das Safety Car führte das Feld über die Ziellinie; an vorderster Stelle Thomas, der damit an diesem Tag seinen zweiten Sieg feiern konnte.

06.07.17/UG

Wasserschlacht und Sonnenschein im Nesselgraben

ERSTELLT AM MONTAG, 07. JULI 2014 18:37

REMUS Formel Pokal/SWISS Cup - Salzburgring (AUT)

Wenn man die Witterungsbedingungen beim P9 Challenge Race Weekend auf dem Salzburgring in Betracht zieht, so dürfte für alle Teilnehmer am Wochenende etwas dabei gewesen sein. Von der Wasserschlacht am Samstagmorgen waren beim ersten Lauf vor allem die Piloten im REMUS Formel Pokal und des SWISS Cup betroffen. Das angesetzte Rennen wurde mit mehreren Einführungsrunden begonnen, denen sich eine längere Safty-Car-Phase anschloss. Die Rollen und Platzierungen waren nach dem Qualifying schnell verteilt. Thomas Amweg führte das Feld an und siegte im Dallara 305 Mercedes souverän. " Ich hatte einen großen Vorteil, weil kein Fahrzeug vor mir fuhr", so der Jo Zeller Racing Pilot. Bei den dahinter fahrenden Formelfahrzeugen sah das auf Grund der Gischt ganz anders aus."Natürlich läuft Dir das Visier an, ohne dass Du richtig was dagegen machen kannst", urteilte Josef Neuhauser, der sich im Formel 3 Dallara 308 Volkswagen beim Comeback bestens zurecht fand und seit 2001 wieder im Rennauto saß.

Mit Setup-Problemen war Florian Schnitzenbaumer ins Rennen gestartet. Nicht nur er haderte mit der Trockeneinstellung. Auch Franz Wöss und Angelique Germann, sowie Vater Andreas hatten so ihre Mühen, ihre Formel 3-Boliden auf regennasser Fahrbahn und teilweisen Aquaplaning um die Ecken zu chauffieren. Richtig wohl bei diesem Sauwetter fühlte sich Kurt Böhlen. Der Schweizer Formel Renault-Pilot fährt bei Regen besonders cool. "Das macht doch einfach Spaß und man kann sich immer wieder schön herantasten", so Böhlen, der die Formel Renault-Klasse dominierte. Von Rang 17 aus gestartet katapultierte sich Böhlen in der Gesamtwertung hinter Amweg und Neuhauser auf Platz drei. Durch Elektronikprobleme ein gebremst kam Christian Zeller nur in der Einführungsrunde zum Fahren.

MOTORSPORT

Thomas Amweg mit Doppelsieg

Der Ammerswiler Thomas Amweg feierte auf dem Salzburgring einen Doppelsieg. Dabei setzte er sich gegen die Konkurrenz bei strömendem Regen am Morgen als auch bei strahlendem Sonnenschein und trockener Strecke am Nachmittag durch. In beiden Rennen übernahm er gleich am Start die Führung und kontrollierte in der Folge das Geschehen unangefochten von der Spitze aus. In der Gesamtwertung des REMUS-Formel-3-Pokals beträgt sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten jetzt 50 Punkte. (NCH)

AZ, Mittwoch, 09. Juli 2014

Am Samstagnachmittag hatte der Wettergott dann ein Einsehen. Der Sommer mit reichlich Sonnenschein kehrte in den Nesselgraben zurück. Lauf 2 wurde in der Formel 3 zur Domäne von Thomas Amweg. Dies macht sich nun in der Tabelle bemerkbar, die der Schweizer mit 93 Zählern anführt. Florian Schnitzenbaumer holte im zweiten Rennen Rang vier. Seine Punkteausbeute vom Salzburgring kann sich sehen lassen. Er liegt punktgleich mit Christopher Höher (beide 43 PKt.) auf Rang zwei. Dahinter liegen fünf Piloten eng beieinander. Josef Neuhauser rangiert auf Platz vier und konnte mit zwei zweiten Rängen auf Anhieb 36 Punkte einfahren. Christian Zeller verlor nur unwesentlich an Boden. Mit 31 Zähler ist der Pilot vom CR-Racing Team gut dabei, genau wie Teamchef Andreas Germann, der nur einen Punkt hinter Zeller liegt und mit 20 erzielten Punkten in Österreichs seine 5. Position festigen konnte. Das gilt ebenso für Franz Wöss, der bisher 30 Punkte auf seinem Konto hat.

Angelique Germann holte in Lauf zwei sechs Zähler und konnte ein positives Fazit ziehen, obwohl Sie Lauf 1 vorzeitig beenden musste. Für die junge Dame aus Pirmasens gelten 2014 alle Rennstrecken als Neuland. Dementsprechend muss man Respekt zollen, wie sich Angelique Germann auf dem Salzburgring geschlagen hat. In der Formel Renault konnte Thomas Aregger mit dem Sieg am Samstag im 2.Lauf verlorenes Terrain gutmachen. Drei Punkte liegt er vor Kurt Böhlen. Oliver Stark überflügelte mit zwei Podesträngen Moritz Müller-Crepon, der nicht auf dem Salzburgring am Start war.

RS.07.07.2014

(Presse REMUS Formel Pokal)

Thomas Amweg (SUI)baut Tabellenführung aus

ERSTELLT AM SONNTAG, 06. JULI 2014 10:32

REMUS Formel Pokal/SWISS Cup - Salzburgring (AUT)

Beim 2.Rennwochenende zum REMUS Formel Pokal hat Thomas Amweg im Dallara 305 Mercedes einen Doppelsieg eingefahren. Lauf 1 entschied der Ammerswiller bei Dauerregen und einer langen Safty-Car Phase mit 4,7 Sekunden Vorsprung vor Josef Neuhauser (AUT), der mit seinem Dallara 308 Volkswagen ein tolles Formel 3-Comeback feierte. Dritter wurde Florian Schnitzenbaumer (Dallara 302 Opel Spiess). Im zweiten Head setzte sich Thomas Amweg nach dem Start in Führung und baute seinen Vorsprung bis ins Ziel auf 5 Sekunden aus. Josef Neuhauser duellierte sich um Platz zwei mit Christian Zeller (Dallara 308 Mercedes).

Beim Fallen der Zielflagge lag der Zillerthaler 0,6 Sekunden vor Zeller. In der Formel Renault gingen beide Laufsiege ebenfalls in die Schweiz. Kurt Böhlen ließ sich im ersten Rennen nicht überraschen und siegte klar vor Thomas Aregger und Oliver Stark. Ein Reifenproblem im letzten Renndrittel bremste Böhlen im zweiten Lauf ein. Er wurde Dritter. Thomas Aregger siegte vor Oliver Stark.

RS.06.07.2014

(Presse REMUS Formel Pokal)

P9-Challlenge Race Weekend Salzburgring

P9 Challenge Organisation

FIA-CEZ Formula und D5 - Race 1

4 - 5 July 2014
Salzburgring - 4240 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	1	-- 12 laps --	25:59.698	1:37.820	10	117.43
2	12	Josef Neuhauser (AUT) Neuhauser Racing	Dallara	F3	2	4.709	26:04.407	1:38.062	10	117.08
3	33	Kurt Böhlen (CHE) BMS-Böhlen Motorsport	Formula Renault	FR-2.0	1	27.695	26:27.393	1:39.387	11	115.38
4	37	Thomas Aregger (CHE) Thomas Aregger	Formula Renault	FR-2.0	2	36.944	26:36.642	1:42.376	11	114.72
5	28	Florian Schnitzenbaumer (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	F3	3	1:44.081	27:43.779	1:53.950	8	110.09
6	6	Andreas Germann (GER) CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	F3	4	-- 11 laps --	26:26.853	1:58.605	11	105.80
7	8	Wolfgang Jaksch (AUT) Wolfgang Jaksch	Formula Masters	. Master	1	2.478	26:29.331	2:01.619	10	105.64
8	88	Oliver Stark (GER) Stark Motorsport	Formula Renault	FR-2.0	3	4.654	26:31.507	1:59.571	9	105.50
9	2	Franz Wöss (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	F3	5	7.888	26:34.741	1:59.644	9	105.28
10	29	Benjamin Hotz (CHE)	Ligier JS51B	D5	1	-- 2 laps --	6:04.674	2:40.532	1	83.71
NOT CLASSIFIED IN CLASS F3			Classification Limit (75% of 12 laps) = 9 laps							
DNC	1	Angelique Germann (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	F3	6	6 laps	16:23.773	2:24.265	5	93.09
NOT CLASSIFIED IN CLASS FR-2.0			Classification Limit (75% of 12 laps) = 9 laps							
DNC	41	Nikolaj Rogivue (CHE) Krenek Motorsport	Formula Renault 2010	FR-2.0	4	0 laps			0	
NOT CLASSIFIED IN CLASS F. Masters			Classification Limit (75% of 11 laps) = 8 laps							
DNC	9	Christoph von Grünigen (CHE) Daltec Racing	Formula Masters	. Master	2	6 laps	16:02.074	1:57.340	1	95.19

P9-Challlenge Race Weekend Salzburgring

P9 Challenge Organisation

FIA-CEZ Formula und D5 - Race 2

4 - 5 July 2014
Salzburgring - 4240 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	14	Thomas Amweg (CHE) Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	F3	1	-- 15 laps --	22:33.574	1:19.915	7	169.15
2	12	Josef Neuhauser (AUT) Neuhauser Racing	Dallara	F3	2	5.071	22:38.645	1:20.358	4	168.52
3	7	Christian Zeller (GER) CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	F3	3	5.734	22:39.308	1:20.301	6	168.43
4	28	Florian Schnitzenbaumer (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	F3	4	9.238	22:42.812	1:21.089	9	168.00
5	2	Franz Wöss (AUT) Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	F3	5	12.024	22:45.598	1:22.071	8	167.66
6	8	Wolfgang Jaksch (AUT) Wolfgang Jaksch	Formula Masters	. Master	1	13.180	22:46.754	1:23.193	10	167.52
7	6	Andreas Germann (GER) CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	F3	6	14.356	22:47.930	1:23.624	10	167.37
8	37	Thomas Aregger (CHE) Thomas Aregger	Formula Renault	FR-2.0	1	15.912	22:49.486	1:23.729	11	167.18
9	29	Benjamin Hotz (CHE)	Ligier JS51B	D5	1	-- 14 laps --	22:35.365	1:24.090	7	157.66
10	1	Angelique Germann (GER) Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	F3	7	5.260	22:40.625	1:26.572	4	157.05
11	88	Oliver Stark (GER) Stark Motorsport	Formula Renault	FR-2.0	2	8.818	22:44.183	1:28.043	6	156.64
12	33	Kurt Böhlen (CHE) BMS-Böhlen Motorsport	Formula Renault	FR-2.0	3	-- 13 laps --	19:08.383	1:23.741	8	172.79

Hockenheimring 25. Juli 2014

Auf dem Hockenheimring wurden die Rennläufe 5 und 6 des REMUS Formel 3 Pokals ausgetragen. Für Thomas war es wieder ein sehr erfolgreiches Wochenende.

Thomas erreichte im Qualifying für beide Rennen die Poleposition. Im ersten Rennen am Freitag gab es zu Rennbeginn einen spannenden Kampf um die Führung mit Maximilian Hackl. Thomas war mit gebrauchten, Hackl mit neuen Reifen gestartet. Mit zunehmender Renndistanz konnte sich Thomas aber etwas absetzen und gewann schliesslich mit knapp 3 sec. Vorsprung vor Maximilian Hackl und 42 sec. vor Marcel Tobler.

Für das zweite Rennen vom Samstag montierte Thomas neue Reifen. Am Start kam er nicht optimal weg und Hackl übernahm bis zur ersten Kurve die Führung. In der Kurve eroberte sich Thomas die Führung zurück und legte rasch ein paar Sekunden zwischen sich und Hackl. Im weiteren Verlauf blieb Thomas konzentriert und kontrollierte das Rennen sicher. Die Ziellinie überquerte er 7 sec. vor Hackl. Tobler belegte mit 29 sec. Rückstand wieder den dritten Platz.

In der Gesamtwertung beträgt der Vorsprung von Thomas jetzt 83 Punkte auf den Zweiten Florian Schnitzenbaumer.

28.07.14/UG

Thomas Amweg (SUI) setzt Siegesserie fort

ERSTELLT AM SONNTAG, 27. JULI 2014 12:46

REMUS Formel Pokal/SWISS Cup – Hockenheimring

AZ, 29.07.14

AUTOMOBIL

Doppelsieg für Amweg am Hockenheimring

Im Rahmen des Remus-Formel-3-Pokals erkämpfte sich der Ammerswiler Thomas Amweg erneut einen Doppelsieg. Das erste Rennen gewann er nach hartem Kampf mit Maximilian Hackl mit 2,5 Sekunden Vorsprung. Im zweiten Rennen setzte sich Amweg kurz nach dem Start ab und kontrollierte das Rennen sicher. Ins Ziel kam er 7,5 Sekunden vor der Konkurrenz. In der Gesamtwertung beträgt sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Florian Schnitzenbaumer jetzt 80 Punkte. (NCH)

Beim dritten Lauf zum REMUS Formel Pokal in Hockenheim holte der Schweizer Thomas Amweg seinen zweiten Doppelsieg in Folge. Nach der schnellsten Zeit im Qualifying setzte sich der Ammerswiller mit seinem Dallara 305 Mercedes in beiden Rennen durch. Mit Maximilian Hackl (Dallara 311 Opel Spies) hatte Amweg in den beiden Sprintrennen auf dem Grand Prix Kurs einen starken Gegner, der sich lange Zeit in Schlagdistanz aufhielt. Im 1.Lauf gelang Amweg mit 2,683 Sekunden Vorsprung ein hart erkämpfter Sieg. Etwas deutlicher fiel der Erfolg im zweiten Head aus. Hier überquerte Amweg mit 7,410 Sekunden Vorsprung wiederum vor Hackl die Ziellinie. Jeweils Platz drei erkämpfte sich Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes).Der Schweizer war im ersten Rennen aus der Boxengasse gestartet und legte ein furiose Aufholjagd hin. In Lauf zwei setzte sich Tobler frühzeitig auf der dritten Position fest, die er bis zum Fallen der Zielflagge verteidigte.

In der Formel Renault zum REMUS Formel Pokal machten die Eidgenossen den Sieg unter sich aus. Kurt Böhlen setzte sich im ersten Lauf im Herzschlagfinale gegen Dauerrivale Thomas Aregger durch. Nicht mal eine halbe Sekunde trennten die beiden Formel Renault Piloten im Ziel. Dritter wurde Moritz Müller-Crepon. Im zweiten Head berührten sich in der ersten Runde Böhlen und Aregger in der Spitzkehre, worauf Kurt Böhlen ausschied. Aregger hatte sich sein Auto ebenfalls beschädigt, konnte aber weiter fahren. Während Moritz Müller-Crepon nun fast wie der sichere Sieger aussah, hetzte Aregger dem Feld hinterher. Zwei Runden vor Rennende kam er an Müller-Crepon heran und fing den jungen Schweizer noch ab, der sich über Rang zwei freuen konnte.

RS.27.07.2014
(Presse REMUS Formel Pokal)

Thomas Amweg setzt seine Siegesserie fort

Beim dritten Saison-Lauf des Remus Formel Pokal auf dem badischen Hockenheimring am vergangenen Wochenende vom 26. bis 27. Juli 2014 holte der Schweizer Thomas Amweg bereits seinen zweiten Doppelsieg in Folge. Nach der schnellsten Rundenzeit im Qualifying setzte sich der Ammerswiller mit seinem Dallara 305 Mercedes in beiden Rennen durch.
Mit Maximilian Hackl (Dallara 311 Opel Spies) hatte Amweg in den beiden Sprintrennen auf dem Grand Prix-Kurs einen starken Gegner, der sich lange Zeit in Schlagdistanz aufhielt. Im ersten Lauf gelang Amweg mit 2,683 Sekunden Vorsprung ein hart erkämpfter Sieg. Etwas deutlicher fiel der Erfolg im zweiten Lauf aus. Hier überquerte Amweg mit 7,410 Sekunden Vorsprung wiederum vor Hackl die Ziellinie.

Jeweils Platz drei erkämpfte sich Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes). Der Schweizer war im ersten Rennen aus der Boxengasse gestartet und legte ein furiose Aufholjagd hin. Im zweiten Lauf setzte

sich Tobler frühzeitig auf der dritten Position fest, die er bis zum Fallen der Zielflagge verteidigte. In der Formel Renault zum Remus Formel Pokal machten die Eidgenossen den Sieg unter sich aus. Kurt Böhlen setzte sich im ersten Lauf im Herzschlagfinale gegen Dauerrivale Thomas Aregger durch. Nicht einmal eine halbe Sekunde trennten die beiden Formel Renault-Piloten im Ziel.

Dritter wurde Moritz Müller-Crepon. Im zweiten Lauf berührten sich in der ersten Runde Böhlen und Aregger in der Spitzkehre, worauf Kurt Böhlen ausschied. Aregger hatte sich sein Auto ebenfalls beschädigt, konnte aber weiterfahren. Während Moritz Müller-Crepon nun fast wie der sichere Sieger aussah, hetzte Aregger dem Feld hinterher. Zwei Runden vor Rennende kam er an Müller-Crepon heran und fing den jungen Schweizer noch ab, der sich über Rang zwei freuen konnte.

Datum: 28.07.2014 · Formelsport Allgemein Motorsport XL

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

HOCKENHEIMRING

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

Porsche Club Days Hockenheim

Württemberischer PC und PC Schwaben

Formel Cars - Rennen 2 (R1)

25 - 26 July 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	AF3	1	-- 13 laps --	21:13.514	1:36.963	5	168.08
2	25	Maximilian Hackl Amkon Motorsport	Dallara 311 Opel Spies	AF3	2	2.683	21:16.197	1:36.957	4	167.73
3	3	Marcel Tobler Jo Zeller Racing	Dallara 308 Mercedes	AF3	3	42.712	21:56.226	1:38.426	5	162.63
4	28	Florian Schnitzenbaumer Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	AF3	4	54.705	22:08.219	1:40.101	4	161.16
5	7	Christian Zeller CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	AF3	5	1:06.258	22:19.772	1:39.664	6	159.77
6	6	Andreas Germann CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	6	1:16.922	22:30.436	1:41.812	6	158.51
7	9	Manfred Lang Manfred Lang	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	7	1:29.030	22:42.544	1:42.724	11	157.10
8	33	Kurt Böhlen BMS-Böhlen Motorsport	Tatuus FR-2.0	AFR-2	1	1:29.963	22:43.477	1:43.772	6	156.99
9	37	Thomas Aregger Thomas Aregger	Tatuus FR-2.0	AFR-2	2	1:30.351	22:43.865	1:43.564	9	156.95
10	8	Willi Sträuli Stäuli Motorsport	Dallara 306 Mercedes	AF3	8	1:38.321	22:51.835	1:43.073	10	156.04
11	32	Moritz Müller-Crepon Moritz Müller Crepon	Tatuus FR-2.0	AFR-2	3	-- 12 laps --	21:31.503	1:45.560	3	152.99
NOT CLASSIFIED IN CLASS AF3			Classification Limit (75% of 13 laps) = 9 laps							
DNC	1	Angelique Germann Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	9	4 laps	21:42.166	1:52.536	1	50.58

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

HOCKENHEIMRING

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

Porsche Club Days Hockenheim

Württemberischer PC und PC Schwaben

Formel Cars - Rennen 6 (R2)

25 - 26 July 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	AF3	1	-- 13 laps --	21:17.223	1:37.021	4	167.60
2	25	Maximilian Hackl Amkon Motorsport	Dallara 311 Opel Spies	AF3	2	7.410	21:24.633	1:37.588	7	166.63
3	3	Marcel Tobler Jo Zeller Racing	Dallara 308 Mercedes	AF3	3	29.143	21:46.366	1:39.025	6	163.86
4	7	Christian Zeller CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	AF3	4	33.963	21:51.186	1:39.494	12	163.25
5	6	Andreas Germann CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	5	47.987	22:05.210	1:40.705	11	161.53
6	28	Florian Schnitzenbaumer Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	AF3	6	54.624	22:11.847	1:40.358	4	160.72
7	8	Willi Sträuli Stäuli Motorsport	Dallara 306 Mercedes	AF3	7	1:15.107	22:32.330	1:42.118	7	158.29
8	9	Manfred Lang Manfred Lang	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	8	1:39.830	22:57.053	1:44.170	11	155.45
9	37	Thomas Aregger Thomas Aregger	Tatuus FR-2.0	AFR-2	1	-- 12 laps --	21:29.729	1:44.277	6	153.20
10	32	Moritz Müller-Crepon Moritz Müller Crepon	Tatuus FR-2.0	AFR-2	2	4.260	21:33.989	1:46.148	4	152.70
NOT CLASSIFIED IN CLASS AF3			Classification Limit (75% of 13 laps) = 9 laps							
DNC	1	Angelique Germann Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	AF3	9	1 laps	1:55.954	1:51.452	1	142.00
NOT CLASSIFIED IN CLASS AFR-2			Classification Limit (75% of 12 laps) = 9 laps							
DNC	33	Kurt Böhlen BMS-Böhlen Motorsport	Tatuus FR-2.0	AFR-2	3	0 laps			0	

Most (CZ) 09./10. August 2014

Erneuter Doppelsieg für Thomas

In den beiden, im Rahmen des ESET-V4-Cups ausgetragenen, Rennen in Most/CZ war Thomas wiederum sehr erfolgreich. Im ersten Lauf vom Samstag hatte er zwar gegen Christoph von Grünigen mit seinem stärkeren Formel Masters mit 12 sec. Rückstand das Nachsehen und belegte den zweiten Platz. Damit gewann er aber die Wertung des REMUS Formel 3 Pokals vor Marcel Tobler und Florian Schnitzenbaumer.

Im zweiten Rennen vom Sonntag hatte dann aber von Grünigen das Nachsehen. Thomas gewann das Rennen mit 3.6 sec. Vorsprung auf den Konkurrenten mit dem Formel Masters. Das Podest in der REMUS Formel 3 Wertung war identisch mit demjenigen vom Samstag: Thomas vor Tobler und Schnitzenbaumer.

Mit diesen beiden Siegen konnte Thomas seine Führung in der Jahreswertung der Rennserie weiter ausbauen. Sein Vorsprung auf Florian Schnitzenbaumer beträgt jetzt 103 Punkte. An den nächsten beiden Rennen in Brünn wird Thomas allerdings nicht teilnehmen. Sein Punktepolster dürfte danach dann etwas geringer sein.

11.08.14/UG

Thomas Amweg in Tschechien Top

ERSTELLT AM SONNTAG, 10. AUGUST 2014 17:50

REMUS Formel Pokal/SWISS Cup – Autodrom Most (CZ)

Beim 4.Lauf zum REMUS Formel Pokal//SWISS Cup hat Thomas Amweg (Dallara 305 Mercedes) nichts anbrennen lassen. Mit dem dritten Doppelsieg in Folge steuert Amweg auf den Gewinn im REMUS Formel Pokal zu. Im 1.Rennen siegte der Pilot von Jo Zeller Racing souverän vor dem Polen Jakup Smiechowski (Dallara 308 Mercedes). Auf Platz drei kam mit Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes) ein weiterer Schweizer auf´s Podium. Florian Schnitzenbaumer (Dallara 302 Opel Spiess) konnte sich im Feld gut behaupten und fuhr auf Rang vier. Im 2.Head stürmte Amweg dem Feld auf und davon und distanzierte den zweiten Marcel Tobler um 35,167 Sekunden. Tobler hatte sich mit Florian Schnitzenbaumer ein rundenlanges Duell geliefert, was der Schweizer erst im letzten Renndrittel knapp für sich entschied. Jakup Smichowski vergeigte einen Podestplatz durch einen Frühstart mit anschließender Durchfahrtsstrafe für den Polen. Im Ziel wurde er als Vierter notiert.

In der Formel Renault feierte Kurt Böhlen einen Doppelsieg. Lauf 1 gewann er in die Wertung der Formel Renault (bis Bj.2009) vor seinem Landsmann Thomas Aregger, der nach dem Start kurzzeitig die Führung inne hatte. Böhlen kämpfte sich in Runde drei an Aregger heran und fuhr vorbei. Moritz Müller-Crepon touchierte in der dritten Runde einen Formel Gloria und schied eine Runde später aus. Böhlen erwischte auch im zweiten Rennen eine Galavorstellung. Er siegte erneut vor Aregger und Müller-Crepon. Max Biedermann entschied die Kategorie der aktuellen Formel Renault in beiden Sprintläufen für sich.

RS.10.08.2014

(Presse REMUS Formel Pokal)

AZ, 16. Aug. 2014

AUTOMOBIL

Doppelsieg für Thomas Amweg

Thomas Amweg gewann erneut beide zum REMUS-Formel-3-Cup zählenden Rennen in Most/CZ. In der Jahreswertung liegt der Ammerswiler jetzt 103 Punkte vor der Konkurrenz. (NCH)

MISTROVSTVÍ FIA ZÓNY STŘEDNÍ EVROPA

Sorted on Laps

MM ČR - D3 + D2 + CEZ — **Most 4,212 Km**

1.Závod/Race — **9.8.2014 12:25**

Závod - start v 12:38:01

Pos	No.	Driver		Nat.	Car	Team	Laps	Total Tm	Diff	Best Tm	In	km/h	Gr	Class
1	9	VON GRÜNIG	Christoph	CZE	Formula Masters	Daltec Racing	17	26:57.343		1:30.363	6	167,803	FM	E2
2	14	AMWEG	Thomas	CHE	Dallara 305 Mercedes	Jo Zeller Racing	17	26:09.421	12.078	1:31.170	4	166,318	F3	E2
3	19	SMIECHOWKS	Jakub	POL	Dallara 308 Mercedes	Inter Europol Competition	17	26:13.152	15.809	1:31.422	8	165,859	F3	E2
4	3	TOBLER	Marcel	CHE	Dallara 308 Mercedes	Jo Zeller Racing	17	26:32.448	35.105	1:31.965	4	164,880	F3	E2
5	28	SCHNITZENB.	Florian	AUT	Dallara 302 Opel Spies	Franz Wöss Racing	17	26:52.754	55.411	1:32.998	4	163,049	F3	E2
6	36	ZARUBA	Josef	CZE	Formula Renault 2013	China BRT by JCS Team	17	27:01.185	1:03.842	1:33.979	3	161,347	FR2	E2
7	8	JAKSCH	Wolfgang	AUT	Formula Masters	Wolfgang Jaksch	17	27:04.943	1:07.600	1:34.287	9	160,820	FM	E2
8	23	FREIBURGHA	David	CHE	Formula Renault 2010	SBM Motorsport v ACR	17	27:05.752	1:08.409	1:34.368	11	160,682	FR2	E2
9	52	BIEDERMANN	Max	GER	Formula Renault 2013	Inter Europol Competition	17	27:23.655	1:26.312	1:35.649	3	158,530	FR2	E2
10	33	BÖHLEN	Kurt	CHE	Formula Renault	BMS-Böhlen Motorsport	17	27:25.006	1:27.663	1:35.725	8	158,404	FR2	E2
11	37	AREGGER	Thomas	CHE	Formula Renault	Equipe Bernoise	17	27:30.632	1:33.289	1:35.704	9	158,439	FR2	E2
12	10	LANG	Manfred	AUT	Dallara 305 Opel Spies	Manfred Lang	16	26:43.430	1 Kolo	1:38.084	5	154,594	F3	E2
13	41	KUNC	Martin	CZE	Formula Renault 2010	Krenek Motorsport	16	27:00.944	1 Kolo	1:38.910	14	153,303	FR2	E2
14	43	POSPISIL	Jaroslav	CZE	Tomis 03	Chabr Motorsport v ACR	16	27:02.456	1 Kolo	1:39.099	12	153,011	D3	D3
15	22	WARNECKE	Sylvian	FRA	Dallara 302 Opel Spies	Sylvian Warnecke	16	27:21.784	1 Kolo	1:39.780	6	151,966	F3	E2
16	38	Dr.DRECHSLE	Ulrich	AUT	Dallara 305 Opel Spies	Team Hader Motorsport	16	27:34.438	1 Kolo	1:40.582	13	150,755	F3	E2
17	40	CHABR JR.	Tomas	CZE	Formule Gloria C8F	Formulastars Klub v ACR	15	27:31.153	2 Kol	1:40.266	6	151,230	D3	D3
18	2	WÖSS	Franz	AUT	Dallara 308 Opel Spies	Franz Wöss Racing Team	11	18:55.684	6 Kol	1:34.652	5	160,199	F3	E2
Neklasifikovaní (70% = 11 Kol)														
DNF	32	MÜLLER-CRE	Moritz	CHE	Formula Renault	Team Heuri Rennwagen	4	7:03.247	DNF	1:37.184	3	156,026	FR2	E2
DNF	44	CHABR	Tomas	CZE	Van Diemen 05	Chabr Motorsport v ACR	3	5:03.000	DNF	1:36.952	2	156,399	D3	D3

MISTROVSTVÍ FIA ZÓNY STŘEDNÍ EVROPA

Sorted on Laps

MM ČR - D3 + D2 + CEZ — **Most 4,212 Km**

2.Závod/Race — **10.8.2014 15:00**

Závod (25:00 (hh):mm:ss) - start v 15:11:45

Pos	No.	Driver		Nat.	Car	Team	Laps	Total Tm	Diff	Best Tm	In	km/h	Gr	Class
1	14	AMWEG	Thomas	CHE	Dallara 305 Mercedes	Jo Zeller Racing	17	26:07.410		1:31.179	2	166,301	F3	E2
2	9	VON GRÜNIC	Christof	CZE	Formula Masters	Daltec Racing	17	26:11.008	3.598	1:31.352	6	165,987	FM	E2
3	3	TOBLER	Marcel	CHE	Dallara 308 Mercedes	Jo Zeller Racing	17	26:42.577	35.167	1:32.492	2	163,941	F3	E2
4	28	SCHNITZENE	Florian	AUT	Dallara 302 Opel Spies	Franz Wöss Racing	17	26:45.234	37.824	1:32.945	6	163,142	F3	E2
5	8	JAKSCH	Wolfgang	AUT	Formula Masters	Wolfgang Jaksch	17	26:58.848	51.438	1:33.850	8	161,568	FM	E2
6	19	SMIECHOWK	Jakub	POL	Dallara 308 Mercedes	Inter Europol Competition	17	26:59.665	52.255	1:32.570	13	163,803	F3	E2
7	23	FREIBURGH/	David	CHE	Formula Renault 2010	SBM Motorsport v ACR	17	27:14.859	1:07.449	1:34.744	5	160,044	FR2	E2
8	2	WÖSS	Franz	AUT	Dallara 308 Opel Spies	Franz Wöss Racing Team	17	27:25.302	1:17.892	1:34.346	5	160,719	F3	E2
9	36	ZARUBA	Josef	CZE	Formula Renault 2013	China BRT by JCS Team	17	27:29.401	1:21.991	1:34.670	6	160,169	FR2	E2
10	44	CHABR	Tomas	CZE	Van Diemen 05	Chabr Motorsport v ACR	17	27:42.228	1:34.818	1:36.214	12	157,599	D3	D3
11	33	BÖHLEN	Kurt	CHE	Formula Renault	BMS-Böhlen Motorsport	17	27:43.056	1:35.646	1:36.402	2	157,291	FR2	E2
12	52	BIEDERMANI	Max	GER	Formula Renault 2013	Inter Europol Competition	16	26:22.154	1 Kolo	1:36.456	3	157,203	FR2	E2
13	37	AREGGER	Thomas	CHE	Formula Renault	Equipe Bernoise	16	26:23.719	1 Kolo	1:37.628	13	155,316	FR2	E2
14	10	LANG	Manfred	AUT	Dallara 305 Opel Spies	Manfred Lang	16	26:30.016	1 Kolo	1:37.083	7	156,188	F3	E2
15	32	MÜLLER-CRE	Moritz	CHE	Formula Renault	Team Heuri Rennwagen	16	26:38.134	1 Kolo	1:38.319	7	154,225	FR2	E2
16	43	POSPISIL	Jaroslav	CZE	Tomis 03	Chabr Motorsport v ACR	16	26:54.135	1 Kolo	1:39.095	16	153,017	D3	D3
17	22	WARNECKE	Sylvian	FRA	Dallara 302 Opel Spies	Sylvian Warnecke	16	27:07.690	1 Kolo	1:39.375	4	152,586	F3	E2
18	38	Dr.DRECHSL	Ulrich	AUT	Dallara 305 Opel Spies	Team Hader Motorsport	16	27:08.358	1 Kolo	1:38.231	16	154,363	F3	E2
19	41	KUNC	Martin	CZE	Formula Renault 2010	Krenek Motorsport	16	27:08.909	1 Kolo	1:38.043	16	154,659	FR2	E2
Neklasifikovaní (70% = 11 Kol)														
	40	CHABR JR.	Tomas	CZE	Formule Gloria C8F	Formulastars Klub v ACR	6	10:12.877	11 Kol	1:39.559	6	152,304	D3	D3

Imola 27. September 2014

Thomas Amweg vorzeitig Meister

Der Ammerswiler Thomas Amweg gewann in Imola (IT) beide zum REMUS Formel 3 Pokal zählenden Rennen und sicherte sich damit vorzeitig den Titel. Zum Saisonfinale auf dem Hockenheimring kann er nun ohne Druck antreten.

29.09.14/UG

Facebook

28.09.14
Thomas gewinnt auch das 2. Rennen REMUS Formel-3-Pokals in Imola und kann nun in 2 Wochen ganz entspannt zum Finale auf dem Hockenheimring antreten.

27.09.14
Thomas gewinnt das erste Rennen des REMUS Formel-3-Pokals in Imola. Damit gewinnt er die Jahreswertung vorzeitig und kann in zwei Wochen auf dem Hockenheimring zur Kür antreten.

Amweg und Aregger vorzeitig Champion

28.09.2014

REMUS Formel Pokal – Imola (ITA)

Beim 6.Lauf zum REMUS Formel Pokal haben sich zwei Schweizer vorzeitig zum Champion gekürt. Im Autodromo Enzo e Dino Ferrari feierten Thomas Amweg (Dallara 305 Mercedes) in der Formel 3 und Thomas Aregger in der Formel Renault einen lupenreinen Doppelsieg. Beide stehen vor dem Finale in Hockenheim als Champion fest. Thomas Amweg lies auf der ehemaligen Grand Prix Strecke nichts anbrennen und siegte zweimal vor Jakup Smiechowski (Dallara 308 Mercedes)und Nikolaj Rogivue (Dallara 308 Opel Spiess). Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes) wurde durch Motorprobleme ein gebremst und musste jeweils mit Rang vier Vorlieb nehmen. Thomas Aregger erwischte in der Formel Renault ein Traumwochenende und siegte zweimal vor seinem Landsmann Moritz Müller-Crepon und den US-Amerikaner Robert Siska.

RS.28.09.2014
(Presse REMUS Formel Pokal)

Aargauer Zeitung, 30. September 2014

SPORTSERVICE

AUTOMOBIL

Thomas Amweg vorzeitig Meister
Der Ammerswiler Thomas Amweg gewann in Imola (It) beide zum Remus Formel-3-Pokal zählenden Rennen und sicherte sich damit vorzeitig den Titel. Zum Saisonfinale auf dem Hockenheimring kann er nun ohne Druck antreten. (NCH)

Verband Schweizer Porsche Clubs

Fédération des Clubs Porsche Suisse
Federazione Porsche Clubs Swizzeri

PORSCHE SPORTS CUP SUISSE CIRCUIT D' IMOLA 26 et 27 SEPT 2014
PSSCS / PSCS / PDC / FORMELWAGEN
Course 1 Formelwagen

Classement de la course

Ran	Num	Pilote	Type	Groupe	Team	Tour	Temps	Ecart	Vitesse	Temps	Tour	Vitesse
1	14	AMWEG Thomas	Dallara 305 Mercedes	FOR	Jo Zeller Racing	15	25:40.659		172.060	1:41.641	14	173.870
2	19	SMIECHOWSKI Jakub	Dallara 308 Mercedes	FOR	Inter Europol Compet	15	25:56.121	15.462	170.350	1:42.252	14	172.831
3	2	ROGIVUE Nikolaj	Dallara 308 Opel Spie	FOR	Franz Wöss Racing	15	26:14.129	33.470	168.401	1:42.990	14	171.593
4	3	TOBLER Marcel	Dallara 308 Mercedes	FOR	Jo Zeller Racing	15	26:14.312	33.653	168.382	1:43.639	14	170.518
5	37	AREGGER Thomas	Tatuus FR-2.0	FOR	AREGGER Thomas	15	26:59.991	1:19.33	163.634	1:46.906	13	165.307
6	32	MÜLLER-CREPON Moritz	Tatuus FR-2.0	FOR	Team Heuri Rennwa	15	27:27.869	1:47.21	160.865	1:48.329	12	163.136
7	22	WARNECKE Sylvain	Dallara 302 Opel	FOR	WARNECKE Sylvain	14	25:53.196	1 Tr	159.293	1:49.411	6	161.523
8	38	Dr. DRECHSLER Ulrich	Dallara 305 Opel Spie	FOR	Team Harder Motors	14	26:18.332	1 Tr	156.756	1:50.468	8	159.977
9	4	SISKA Robert	Tatuus FR-2.0	FOR	Inter Europol Compet	14	26:21.674	1 Tr	156.425	1:50.939	14	159.298

Meilleur tour: No 14 AMWEG Thomas 1:41.641 173.870 Km/h

Sous réserve d'éventuelles vérifications techniques en cours ou d'incidents d'ordre sportif

Le directeur de course — Heure d'affichage — Le responsable du chronométrage

Giorgio Campana / Esther Longa — Bob Di Carlo

Verband Schweizer Porsche Clubs

Fédération des Clubs Porsche Suisse
Federazione Porsche Clubs Swizzeri

PORSCHE SPORTS CUP SUISSE CIRCUIT D' IMOLA 26 et 27 SEPT 2014
PSSCS / PSCS / PDC / FORMELWAGEN
Course 2 Formelwagen

Classement de la course 2

Ran	Num	Pilote	Type	Groupe	Team	Tour	Temps	Ecart	Vitesse	Temps	Tour	Vitesse
1	14	AMWEG Thomas	Dallara 305 Mercedes	FOR	Jo Zeller Racing	15	25:52.724		170.723	1:42.838	4	171.846
2	19	SMIECHOWSKI Jakub	Dallara 308 Mercedes	FOR	Inter Europol Compet	15	25:57.099	4.375	170.243	1:42.280	13	172.784
3	2	ROGIVUE Nikolaj	Dallara 308 Opel Spie	FOR	Franz Wöss Racing	15	26:31.031	38.307	166.612	1:44.443	6	169.206
4	3	TOBLER Marcel	Dallara 308 Mercedes	FOR	Jo Zeller Racing	15	26:32.189	39.465	166.491	1:44.232	14	169.548
5	37	AREGGER Thomas	Tatuus FR-2.0	FOR	AREGGER Thomas	15	27:10.824	1:18.10	162.547	1:47.009	15	165.148
6	32	MÜLLER-CREPON Moritz	Tatuus FR-2.0	FOR	Team Heuri Rennwa	15	27:14.343	1:21.61	162.197	1:46.997	13	165.167
7	38	Dr. DRECHSLER Ulrich	Dallara 305 Opel Spie	FOR	Team Harder Motors	14	26:26.880	1 Tr	155.911	1:49.111	12	161.967
8	22	WARNECKE Sylvain	Dallara 302 Opel	FOR	WARNECKE Sylvain	14	26:27.867	1 Tr	155.815	1:50.474	13	159.968
9	4	SISKA Robert	Tatuus FR-2.0	FOR	Inter Europol Compet	14	26:29.687	1 Tr	155.636	1:51.398	14	158.641

Meilleur tour: No 19 SMIECHOWSKI Jakub 1:42.280 172.784 Km/h

Sous réserve d'éventuelles vérifications techniques en cours ou d'incidents d'ordre sportif

Le directeur de course — Heure d'affichage — Le responsable du chronométrage

Giorgio Campana / Esther Longa — Bob Di Carlo

Saisonfinale REMUS Formel 3 Pokal

HOCKENHEIMRING 11. OKTOBER 2014

Das als Wet Race mit Regenreifen gestartete erste Rennen bereitete verschiedenen Fahrern auf der feuchten und abtrocknenden Piste Probleme.

Nach gutem Start übernahm Thomas gleich die Führung. Seine Reifen konnten aber während des Rennens nie einen guten Grip aufbauen und er musste die Führung bald abgeben. Im Verlauf des Rennens drehte er sich dann noch zweimal auf der Strecke und kreuzte die Ziellinie schliesslich als Sechster. In der Wertung der Formel 3 reichte dies aber noch zum dritten Platz.

Der zweite Lauf fand am Nachmittag bei trockener Piste und Sonnenschein statt. Auch da übernahm Thomas von der Pole aus sofort die Führung. Seine Slicks arbeiteten hervorragend. In der Folge kontrollierte er das Rennen von der Spitze aus und gewann den letzten Lauf der Saison souverän.

Thomas beendet die Saison mit 10 Siegen, einem 2. und einem 3. Platz. Zu den beiden Rennen in Brünn ist er nicht gestartet.

12.10.14/UG

Smiechowski und Amweg brillieren im Badischen

ERSTELLT AM MONTAG, 13. OKTOBER 2014 09:03

REMUS Formel Pokal - Hockenheim

Beim Finale zum REMUS Formel Pokal auf dem Hockenheimring zeigten sich die Favoriten nochmals mit souveränen Resultaten. Angeführt von Jakup Smiechowski (Dallara 308 Mercedes), der den 1.Lauf am Samstagmorgen bei sehr rutschigen Bedingungen fast problemlos beherrschte und die beste Reifenwahl getroffen hatte. Der schon feststehende Champion Thomas Amweg (Dallara 305 Mercedes) musste seinen Landsmann Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes) beim Duell um Platz zwei den Vortritt lassen. Beide Schweizer Formel 3-Piloten hatte nicht den optimalen Reifen erwischt. Dies sah in der Formel Renault ganz anders aus. Philip Hamprecht fuhr ein beherztes Rennen im Tatuus FR-2.0 und feierte einen tollen Einstand im REMUS Formel Pokal. Er siegte klar vor Thomas Aregger und Kurt Böhlen (beide Tatuus FR-2.0). Dabei gelang den drei Formel Renault-Piloten das Kunststück, sich hinter Gesamtsieger Jakup Smiechowski einzureihen und die Mehrzahl der Formel 3-Fahrzeuge hinter sich zu lassen.

Im 2.Rennen stellte Thomas Amweg die Rangordnung wieder her. Der Ammerswiller setze sich sofort in Front und baute seinen Vorsprung bis ins Ziel auf 9,3 Sekunden aus. Marcel Tobler blieb lange Zeit in Blickkontakt, musste jedoch Amweg ziehen lassen. Smiechowski setzte Tobler in den ersten Runden unter Druck. Im letzten Renndrittel konnte sich Tobler deutlicher gegen den Polen durchsetzen. In der Formel Renault trumpfte Philip Hamprecht erneut auf und feierte seinen ersten Doppelsieg. Er setzte sich gegen Kurt Böhlen und Moritz Müller-Crepon durch. Formel Renault-Champion Thomas Aregger schied vorzeitig aus.

RS.12.10.2014
(Presse REMUS Formel Pokal)

[–] 14.10.14 Rundstrecke: Weitere Schweizer Erfolge am Wochenende

Beim fünften Rendezvous der Maserati Trofeo World Series in Shanghai gewann der Zürcher **Mauro Calamia** zwei der drei Läufe und sicherte sich damit vor dem Finale in Abu Dhabi den Gesamtsieg in diesem internationalen Edelmarkenpokal. Mit einen zweiten und einen dritten Platz holte **Frédéric Yerly** in Hockenheim auf dem Mercedes SLS GT3 des Teams Stucky den Titel der DMV Touring Car Challenge.
Beim gleichen Anlass schloss der bereits als Gewinner des Remus Formelpokals feststehende **Thomas Amweg** die Saison mit einem Sieg im zweiten Lauf ab. Obschon er im letzten Rennen ausschied, holte sich **Thomas Aregger** den Gesamtsieg in der Formel-Renault-Wertung. Ebenfalls in Hockenheim sicherte sich der erst 18-jährige **Flavio Mathys** beim Finale der Sport Cars Challenge den Titel in der Division 2.

Quelle: www.autosport-ch.com

AARGAUER ZEITUNG
nordwestschweiz

Amweg siegt beim Saisonfinal

Der Ammerswiler Thomas Amweg konnte auf dem Hockenheimring einen souveränen Sieg einfahren. Damit krönte er eine hervorragende Saison, in der er sich auf überlegen den Titel sichern konnte. Auch Frédéric Yerly holt sich in seiner Kategorie die Krone von Urs Gehrig

Beim Saisonfinal des REMUS Formel-3-Pokals auf dem Hockenheimring beendete der Ammerswiler Thomas Amweg eine erfolgreiche Saison mit einem überlegenen Sieg. Nach dem er sich den Titel bereits vor 2 Wochen sicherte, konnte er die letzten beiden Rennen locker angehen. Im ersten Lauf am Morgen bei feuchter aber abtrocknender Strecke traf er die falsche Reifenwahl und erreichte das Ziel als Dritter. Im letzten Rennen bei idealen Bedingungen demonstrierte Amweg seine diesjährige Überlegenheit und schliesst die Saison mit einem eindrücklichen Start-Zielsieg ab.

Yerly Meister im letzten Rennen

Mit einem 2. und einem 3. Platz auf dem Hockenheimring gewinnt der Strengelbacher Frédéric Yerly den Titel der DMV Touring Car Challenge. In seiner ersten Saison mit einem vom AN-Team eingesetzten Mercedes Benz SLS GT3 lieferte sich Yerly mit Jürgen Bender einen spannenden Kampf um die Krone. Vor den letzten beiden Rennen führte Bender hauchdünn vor Yerly. Im ersten Rennen des Finals erreichte Yerly das Ziel vor Bender und übernahm die Führung. Im letzten Rennen zwang ein technisches Problem Bender zur Aufgabe und sicherte damit dem Strengelbacher den Gewinn des Titels.

(Nordwestschweiz)

44 Rheintalrennen Hockenheim

Rheintal-Motorsportclub im ADAC e.V.

Formelfreies Rennen - Rennen 1

10 - 11 October 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PlK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	19	Jakub Smiechowski Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	RF3	1	-- 13 laps --	25:28.280	1:55.522	9	140.06
2	52	Phi Hamprecht Inter Europol Competition	Tatuus FR-2.0	RFR	1	6.292	25:34.572	1:55.604	8	139.49
3	37	Thomas Aregger Thomas Aregger	Tatuus FR-2.0	RFR	2	58.104	26:26.384	1:59.603	10	134.93
4	33	Kurt Böhlen BMS-Böhlen Motorsport	Tatuus FR-2.0	RFR	3	1:11.136	26:39.416	1:59.762	13	133.83
5	3	Marcel Tobler Jo Zeller Racing	Dallara 308 Mercedes	RF3	2	1:29.728	26:58.008	2:02.448	5	132.30
6	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	RF3	3	1:33.696	27:01.976	1:56.073	8	131.97
7	28	Florian Schnitzenbaumer Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	RF3	4	1:53.338	27:21.618	2:02.538	7	130.39
8	32	Moritz Müller-Crepon Moritz Müller Crepon	Tatuus FR-2.0	RFR	4	1:53.453	27:21.733	2:03.129	6	130.38
9	7	Christian Zeller CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	RF3	5	1:53.859	27:22.139	2:01.579	8	130.35
10	4	Glenn Rupp Inter Europol Competition	Tatuus FR-2,0	RFR	5	-- 12 laps --	25:42.352	2:03.624	12	128.11
11	2	Franz Wöss Franz Wöss Racing	Dallara 308 Mercedes	RF3	6	4.687	25:47.039	2:04.463	7	127.72
12	29	Benjamin Hotz HORAG Team	Ligier JS51B	RF3	7	8.616	25:50.968	2:04.039	12	127.40
13	1	Angelique Germann Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	8	-- 11 laps --	25:46.785	2:15.384	6	117.10
14	38	Dr. Ulrich Drechsler Harder Motorsport	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	9	21.735	26:08.520	2:17.766	9	115.47
15	22	Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel Spiess	RF3	10	29.501	26:16.286	2:17.939	11	114.90
16	66	Hartmut Bertsch Conrad Racing Sport	Tatuus FR-2.0	RFR	6	30.647	26:17.432	2:18.301	10	114.82
17	6	Andreas Germann CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	11	1:03.394	26:50.179	2:06.620	7	112.49

Schnellste Runde : 1:55.522 in Runde 9 duch nr. 19 : Jakub Smiechowski (Dallara 308 Mercedes)

Aushangzeit

Ergebnisse und Rundenzeiten : www.raceresults.at

Zeitnahme durch : SDO SportTiming

Rennleiter	Steward	Zeitmessung
Heinrich Kurz	Franz-Josef Serr	Bernd Jung

44 Rheintalrennen Hockenheim

Rheintal-Motorsportclub im ADAC e.V.

Formelfreies Rennen - Rennen 2

10 - 11 October 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pl.	Nr.	Name / Bewerber	Fahrzeug	Kls	PlK	Diff.	Gesamt zeit	Schnellste	In	Schnitt
1	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	RF3	1	-- 16 laps --	26:26.001	1:37.955	5	166.11
2	3	Marcel Tobler Jo Zeller Racing	Dallara 308 Mercedes	RF3	2	9.300	26:35.301	1:37.779	11	165.14
3	19	Jakub Smiechowski Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	RF3	3	14.704	26:40.705	1:38.134	11	164.59
4	7	Christian Zeller CR Racing Team	Dallara 308 Mercedes	RF3	4	43.856	27:09.857	1:39.688	5	161.64
5	6	Andreas Germann CR Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	5	52.951	27:18.952	1:40.889	10	160.75
6	2	Franz Wöss Franz Wöss Racing	Dallara 308 Mercedes	RF3	6	58.239	27:24.240	1:40.627	15	160.23
7	52	Phi Hamprecht Inter Europol Competition	Tatuus FR-2.0	RFR	1	1:13.410	27:39.411	1:41.649	8	158.76
8	1	Angelique Germann Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	7	1:33.981	27:59.982	1:42.966	5	156.82
9	33	Kurt Böhlen BMS-Böhlen Motorsport	Tatuus FR-2.0	RFR	2	1:35.960	28:01.961	1:43.390	9	156.64
10	29	Benjamin Hotz HORAG Team	Ligier JS51B	RF3	8	-- 15 laps --	26:28.996	1:42.916	10	155.44
11	32	Moritz Müller-Crepon Moritz Müller Crepon	Tatuus FR-2.0	RFR	3	11.328	26:40.324	1:44.801	8	154.34
12	38	Dr. Ulrich Drechsler Harder Motorsport	Dallara 305 Opel Spiess	RF3	9	25.329	26:54.325	1:44.195	11	153.00
13	4	Glenn Rupp Inter Europol Competition	Tatuus FR-2,0	RFR	4	35.910	27:04.906	1:45.755	11	152.00
14	22	Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel Spiess	RF3	10	37.257	27:06.253	1:44.978	15	151.88
15	80	Heinz Scherle	March Audi	RF3	11	-- 14 laps --	27:26.643	1:54.929	10	139.99
NICHT GEWERTET IN KLASSE RF3			Klassifikations Limit (75% von 16 laps) = 12 laps							
DNC	28	Florian Schnitzenbaumer Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	RF3	12	8 laps	13:30.144	1:39.630	5	162.60
NICHT GEWERTET IN KLASSE RFR			Klassifikations Limit (75% von 16 laps) = 12 laps							
DNC	66	Hartmut Bertsch Conrad Racing Sport	Tatuus FR-2.0	RFR	5	10 laps	18:56.119	1:50.885	9	144.93
DNC	37	Thomas Aregger Thomas Aregger	Tatuus FR-2.0	RFR	6	5 laps	9:23.934	1:44.986	4	145.99

Schnellste Runde : 1:37.779 in Runde 11 duch nr. 3 : Marcel Tobler (Dallara 308 Mercedes)

Aushangzeit

Ergebnisse und Rundenzeiten : www.raceresults.at

Zeitnahme durch : SDO SportTiming

Rennleiter	Steward	Zeitmessung
Heinrich Kurz	Franz-Josef Serr	Bernd Jung

DMSB

Remus Formel 3 Pokal 2014

Pos.	Name / Nation	Team	Car / Engine	Points Total	Red Bull Ring 1	Red Bull Ring 2	Salzburgring 3	Salzburgring 4	Hockenheim 5	Hockenheim 6	Most 7	Most 8	Brünn 9	Brünn 10	Imola 11	Imola 12	Hockenheim 13	Hockenheim 14
1.	Thomas Amweg / SUI	Jo Zeller Racing	Dallara 305 Mercedes	**283**	25	18	25	25	25	25	25	25	0	0	25	25	15	25
2.	Jakub Smiechowski / PL	Inter Europol Competition	Dallara 308 Mercedes	**156**	0	0	0	0	0	0	18	12	25	25	18	18	25	15
	Marcel Tobler / SUI	Jo Zeller Racing	Dallara 308 Mercedes	**156**	0	0	0	0	15	15	15	18	15	18	12	12	18	18
4.	Florian Schnitzenbaumer / GER	Franz Wöss Racing	Dallara 302 Opel Spiess	**135**	12	4	15	12	12	8	12	15	18	15	0	0	12	0
5.	Christian Zeller / GER	CR- Racing Team	Dallara 308 Mercedes	**75**	6	10	0	15	10	12	0	0	0	0	0	0	10	12
6.	Franz Wöss / AUT	Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	**70**	10	0	10	10	0	0	4	10	10	0	0	0	8	8
7.	Andreas Germann / GER	CR- Racing Team	Dallara 305 Opel Spiess	**59**	4	6	12	8	8	10	0	0	0	0	0	0	1	10
8.	Manfred Lang / AUT	Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	**52**	0	0	0	0	6	4	10	8	12	12	0	0	0	0
9.	Christopher Höher / AUT	Franz Wöss Racing	Dallara 308 Mercedes	**43**	18	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.	Dr. Ulrich Drechsler / GER	Dr. Ulrich Drechsler	Dallara 305 Opel Spiess	**38**	1	1	0	0	0	0	6	4	0	0	8	10	4	4
11.	Josef Neuhauser / AUT	Neuhauser Racing	Dallara 308 Volkswagen	**36**	0	0	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Maximilian Hackl / GER	Amkon Motorsport	Dallara 311 Opel Spiess	**36**	0	0	0	0	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sylvain Warecke / FR	Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel Spiess	**36**	0	0	0	0	0	0	8	6	0	0	10	8	2	2
14.	Stefan Neuburger / AUT	Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	**30**	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nikolaj Rogivue / SUI	Franz Wöss Racing	Dallara 308 Opel Spiess	**30**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	0	0
16.	Enrico Milani / IT	MI.VA Motorsport	Dallara 308 Fiat	**20**	8	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Angelique Germann / GER	Franz Wöss Racing	Dallara 305 Opel Spiess	**20**	0	2	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6
18.	Willi Sträuli / SUI	Sträuli Motorsport	Dallara 305 Mercedes	**10**	0	0	0	0	4	6	0	0	0	0	0	0	0	0
19.	Giorgio Venica / IT	Puresport Team	Dallara 302 Honda	**8**	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20.	Paolo Vagaggini / IT	MI.VA Motorsport	Dallara 308 Fiat	**2**	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.	Jani Tammi / FIN	Franz Wöss Racing	Dallara 307 Mercedes	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Remus Formel 3 Pokal Div. II (Car 1992-2004)

1.	Florian Schnitzenbaumer / GER	Franz Wöss Racing	Dallara 302 Spiess	**243**	25	18	25	25	25	25	25	25	25	25	0	0	0	0
2.	Sylvain Warnecke / FR	Sylvain Warnecke	Dallara 302 Opel Spiess	**136**	0	0	0	0	0	0	18	18	0	0	25	25	25	25
3.	Dr. Ulrich Drechsler / GER	Dr. Ulrich Drechsler	Dallara 302 Opel Spiess	**33**	18	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Giorgio Venica / IT	Puresport Team	Dallara 302 Honda	**25**	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Remus Formel Renault 2.0 Pokal 2014

1.	Thomas Aregger / SUI	Equipe Bernoise	Tatuus Renault 2.0	**244**	12	15	18	25	18	25	15	15	15	18	25	25	18	0
2.	Kurt Böhlen / SUI	BMS Böhlen Motorsport	Tatuus Renault 2.0	**166**	15	10	25	15	25	0	18	25	0	0	0	0	15	18
3.	Moritz Müller Crepon / SUI	Team Heuri Rennwagen	Tatuus Renault 2.0	**159**	10	8	0	0	15	18	0	12	18	15	18	18	12	15
4.	Max Biedermann / GER	Inter Europal Competition	Tatuus Renault 2.0	**93**	0	0	0	0	0	0	25	18	25	25	0	0	0	0
5.	Josef Zaruba / CZ	China BRT by JCS Team	Tatuus Renault 2.0	**50**	25	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Philipp Hamprecht / GER	Inter Europol Competition	Tatuus Renault 2.0	**50**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25
7.	Oliver Stark / GER	Stark Motorsport	Tatuus Renault 2.0	**33**	0	0	15	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Robert Siska / USA	Inter Europal Competition	Tatuus Renault 2.0	**30**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	0	0
9.	Jaroslav Pospisil / CZ	Krenek Motorsport	Tatuus Renault 2.0	**24**	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	0	0	0	0
10.	Martin Kunc / CZ	Krenek Motorsport	Tatuus Renault 2.0	**22**	0	0	0	0	0	0	12	10	0	0	0	0	0	0
	Glenn Rupp / GER	Inter Europol Competition	Tatuus Renault 2.0	**22**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	12
12.	Christian Malcharek / SVK	Krenek Motorsport	Tatuus Renault 2.0	**18**	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Danilo Pronenko / UA	AS Motorsport-GSK Team	Tatuus Renault 2.0	**18**	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Hartmut Bertsch / GER	Conrad Racing Sport	Tatuus Renault 2.0	**14**	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0
15.	David Richert / CAN	Inter Europal Competition	Tatuus Renault 2.0	**12**	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Swiss Formula Cups 2014

Pos.	Fahrer	Team	Punkte	Red-Bull R 1	Red-Bull R 2	Salzburg R 3	Salzburg R 4	Most R 5	Most R 6	Imola R 7	Imola R 8	H'heim R 9	H'heim R 10
Swiss Formula 3 Cup													
1	Amweg Thomas	Jo Zeller Racing	**243**	25	25	25	25	25	25	25	25	18	25
2	Tobler Marcel	Jo Zeller Racing	**115**	0	0	0	0	18	18	18	18	25	18
3	Rogivue Nikolaj	Franz Wöss Racing	**30**	0	0	0	0	0	0	15	15	0	0
4	Sträuli Willi	Sträuli Motorsport	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Swiss Formula Renault Cup (overall)													
1	Aregger Thomas	Equipe Bernoise	**181**	15	18	18	25	15	15	25	25	25	0
2	Böhlen Kurt	BMS Böhlen Motorsport	**155**	18	15	25	18	18	18	0	0	18	25
3	Müller-Crepon Moritz	Team Heuri Rennwagen	**105**	12	12	0	0	0	12	18	18	15	18
4	Freiburghaus David	SBM Motorsport	**100**	25	25	0	0	25	25	0	0	0	0
Swiss Formula Renault Trophy (Tatuus 2000-2009)													
1	Aregger Thomas	Equipe Bernoise	**197**	18	25	18	25	18	18	25	25	25	0
2	Böhlen Kurt	BMS Böhlen Motorsport	**179**	25	18	25	18	25	25	0	0	18	25
3	Müller-Crepon Moritz	Team Heuri Rennwagen	**114**	15	15	0	0	0	15	18	18	15	18

auto sport schweiz suisse svizzera
horag
AFR

ATS Formel 3 Cup

Hockenheimring, 14./15. Juni 2014

Thomas mit technischen Problemen

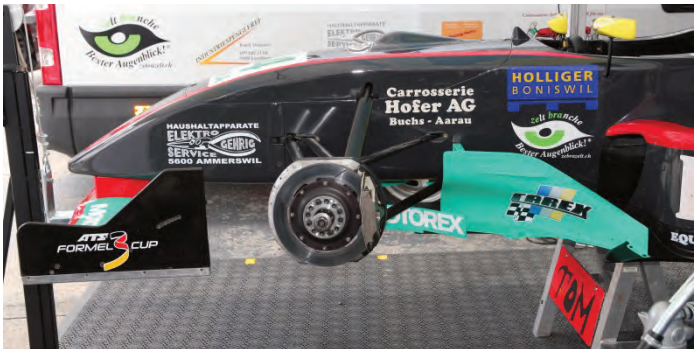
Am Wochenende vom 13. - 15. Juni 14 ist Thomas im Rahmen des ATS F3 Cups auf dem Hockenheimring an den Start gegangen. Bereits am Freitag machte das Getriebe nicht mehr mit und Thomas konnte zum Quali-Training nicht antreten. Auf Grund seiner Erfolge in der ATS F3 Trophy im letzten Jahr und seiner grossen Erfahrung auf dem Hockenheimring gab die Rennleitung trotz fehlender Quali-Zeit grünes Licht für die Teilnahme an den drei Rennen. Für Rennen eins und drei bedeutet dies aber letzter Startplatz. Der Startplatz des zweiten Rennens wird bestimmt durch die Platzierung im ersten Rennen. Für Thomas bestand somit die Chance wenigstens im zweiten Rennen von einer besseren Position aus zu starten.

Nun galt es aber, das Auto für den Samstag flott zu kriegen. So wurde am Freitag bis weit in die Nacht gearbeitet. Schliesslich war es geschafft und das Auto war startklar. Nach dem Start hatte er bald einmal zwei Plätze gewonnen. Nach neun Runden streikte das Getriebe erneut; es liess sich vom fünften Gang nicht mehr zurückschalten und so war an ein Weiterfahren nicht zu denken und Thomas parkierte den Wagen in der Box. Nach einer Analyse war bald klar, dass an eine Teilnahme am zweiten Rennen am Samstagabend nicht zu denken war. Mit einer erneuten Nachtschicht schaffte man es, das Getriebe zu reparieren, so dass dem Start am Sonntag nichts mehr im Wege stand.

Nach dem Start zum dritten Rennen ging es für Thomas gleich flott zur Sache und er verbesserte sich vom letzten auf den siebten Platz. Für ihn war es der Beweis, dass er mit einem intakten Auto mithalten kann. Dann aber nach 14 Runden streikte das Getriebe erneut und um weitere Schäden zu vermeiden fuhr er wieder in die Box und beendete das Rennen. Diese 14 Runden reichten aber aus, um als letzter noch gewertet zu werden. Doch noch ein kleiner Erfolg an diesem Wochenende.

Weil Thomas im ATS F3 Cup nur als Gastfahrer startet und nicht die ganze Meisterschaft bestreitet, ist das Pech dieses Wochenendes sicher leicht verkraftbar. Im Gegenteil: er kann vielleicht sogar von Glück reden, dass diese Probleme jetzt aufgetreten sind. Ohne diese Rennen wäre die nächste Belastungsprobe für das Getriebe am Wochenende vom 05./06. Juli 14 auf dem Salzburgring im Rahmen des AFR Pokals aufgetreten. In dieser Rennserie gehört Thomas zu den Anwärtern auf den Gesamtsieg und so ein Ausfall würde die Chance auf diesen Sieg stark beeinträchtigen. Nun stehen drei Wochen zur sorgfältigen und gründlichen Reparatur des Getriebes zur Verfügung. Falls die Reparatur zügig voran geht, bestreitet Thomas Ende Juni auch noch das Bergrennen in Reitnau. Zur Zeit ist das Team zuversichtlich, die Probleme rasch in den Griff zu bekommen.

15.06.14/UG



Stuttgarter Rössle Hockenheimring

MCS Stuttgart e.V. im ADAC

ATS Formel 3 Cup - Rennen 3 (R1)

13 - 15 June 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	1	Nabil Jeffri Motopark / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	1	-- 19 laps --	30:18.271	1:35.041	7	172.06
2	27	Markus Pommer Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	2	2.480	30:20.751	1:34.875	8	171.83
3	3	Indy Dontje Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	3	10.674	30:28.945	1:35.040	4	171.06
4	5	Weiron Tan Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	4	24.770	30:43.041	1:35.839	4	169.75
5	15	Santino Ferrucci Eurointernational	Dallara Mercedes	F3C	5	29.327	30:47.598	1:35.711	5	169.33
6	11	Dino Zamparelli ADM Motorsport / ITA	Dallara Volkswagen	F3C	6	47.257	31:05.528	1:36.822	8	167.70
7	6	Sam MacLeod Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	7	47.722	31:05.993	1:35.663	4	167.66
8	23	Nicolai Sylvest JBR Motorsport & Engineering / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	8	53.500	31:11.771	1:36.073	8	167.14
9	72	Nikita Zlobin SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	F3C	9	1:13.270	31:31.541	1:36.458	5	165.40
10	25	Maximilian Hackl Amkon Motorsport / DEU	Dallara OPC	F3C	10	1:15.172	31:33.443	1:38.099	3	165.23
NOT CLASSIFIED			Classification Limit (75% of 19 laps) = 14 laps							
DNC	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing / SUI	Dallara Mercedes	F3C	11	9 laps	15:17.889	1:38.112	3	161.45
DNC	2	Andrés Méndez Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	12	1 laps	2:30.350		0	109.52

Thomas: ausgeschieden wegen Getriebeproblem

ATS Formel 3 Cup - Rennen 10 (R2)

13 - 15 June 2014
Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	6	Sam MacLeod Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	1	-- 13 laps --	20:49.792	1:35.107	2	171.27
2	15	Santino Ferrucci Eurointernational	Dallara Mercedes	F3C	2	8.825	20:58.617	1:35.385	5	170.07
3	3	Indy Dontje Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	3	13.066	21:02.858	1:35.067	10	169.50
4	5	Weiron Tan Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	4	16.080	21:05.872	1:36.235	5	169.10
5	2	Andrés Méndez Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	5	21.794	21:11.586	1:36.215	8	168.34
6	72	Nikita Zlobin SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	F3C	6	22.628	21:12.420	1:36.405	13	168.23
7	25	Maximilian Hackl Amkon Motorsport / DEU	Dallara OPC	F3C	7	32.512	21:22.304	1:37.181	11	166.93
8	11	Dino Zamparelli ADM Motorsport / ITA	Dallara Volkswagen	F3C	8	36.632	21:26.424	1:36.037	8	166.40
9	23	Nicolai Sylvest JBR Motorsport & Engineering / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	9	-- 12 laps --	21:33.592	1:35.783	12	152.75
NOT CLASSIFIED			Classification Limit (75% of 13 laps) = 9 laps							
DNC	27	Markus Pommer Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	10	6 laps	10:19.845	1:36.422	4	159.39
DNC	1	Nabil Jeffri Motopark / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	11	4 laps	6:37.894	1:36.570	4	165.53

Thomas: wegen Getriebedefekt nicht am Start

Stuttgarter Rössle Hockenheimring

MCS Stuttgart e.V. im ADAC

ATS Formel 3 Cup - Rennen 19 (R3)

13 - 15 June 2014

Hockenheimring GP - 4574 mtr.

Pos	Nbr	Name / Entrant	Car	Cls	PIC	Gap	Total time	Fastest	In	Avg. Speed
1	27	Markus Pommer Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	1	-- 19 laps --	30:29.484	1:35.134	6	171.01
2	1	Nabil Jeffri Motopark / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	2	0.885	30:30.369	1:35.432	8	170.92
3	23	Nicolai Sylvest JBR Motorsport & Engineering / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	3	6.752	30:36.236	1:35.357	6	170.38
4	6	Sam MacLeod Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	4	15.129	30:44.613	1:35.353	8	169.60
5	2	Andrés Méndez Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	5	37.586	31:07.070	1:37.070	7	167.56
6	72	Nikita Zlobin SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	F3C	6	38.600	31:08.084	1:36.888	6	167.47
7	25	Maximilian Hackl Amkon Motorsport / DEU	Dallara OPC	F3C	7	1:07.640	31:37.124	1:37.525	6	164.91
8	5	Weiron Tan Van Amersfoort Racing / NLD	Dallara Volkswagen	F3C	8	-- 18 laps --	30:34.810	1:36.407	5	161.53
9	3	Indy Dontje Lotus / DEU	Dallara Volkswagen	F3C	9	33.664	31:08.474	1:35.063	5	158.62
10	14	Thomas Amweg Jo Zeller Racing / SUI	Dallara Mercedes	F3C	10	-- 14 laps --	23:17.495	1:37.309	4	164.95
NOT CLASSIFIED			Classification Limit (75% of 19 laps) = 14 laps							
DNC	11	Dino Zamparelli ADM Motorsport / ITA	Dallara Volkswagen	F3C	11	12 laps	24:04.331	1:37.309	4	136.80
DNC	15	Santino Ferrucci Eurointernational	Dallara Mercedes	F3C	12	1 laps	2:42.642		0	101.24

Thomas: wegen Getriebeproblem nach 14 Runden an die Box und Rennen beendet

ATS Formel 3 Cup

NÜRBURGRING, 30./31. AUGUST 2014

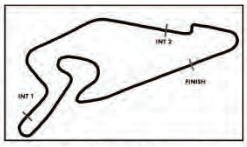
Das erste Rennen vom Samstag stand im Zeichen der Frühstarts. Vier Fahrer fuhren zu früh los und kassierten eine Durchfahrtsstrafe. Mit einem guten Start von Startplatz 11 und diesen Strafen profitierte Thomas und konnte sich auf Platz fünf etablieren. Mit dem vor ihm liegenden Chinesen Kang Ling lieferte er sich einen spannenden Kampf um Platz vier, ehe der mit einer Durchfahrtsstrafe zurückgefallene Weiron Tan von hinten angebraust kam. In der letzten Runde verlor Thomas zunächst Platz fünf an Tan, schnappt sich dann aber kurz vor dem Ziel noch Ling und sah schliesslich die Zielflagge nach einem spannenden Rennen als Fünfter.

Das zweite Rennen stand wieder im Zeichen der Frühstarts. Wie gestern starteten auch dieses Mal wieder vier Fahrer zu früh. Thomas übernahm von der vierten Startposition nach Frühstart die Spitze und behauptete diese bis zu seiner Durchfahrtsstrafe. Wegen Tempoüberschreitung in der Boxengasse kassierte er eine zweite Strafe und fiel dadurch auf den elften Platz zurück.

Nach den beiden Durchfahrtsstrafen vom Vormittag ging Thomas wieder voll konzentriert an den Start zum dritten Rennen. Vom letzten Startplatz kämpfte er sich auf der regennassen Piste bald auf die siebte Position vor. Nach Rennhälfte passierte es dann: ausgangs der ersten Kurve drehte er sich und fiel auf den zehnten Platz zurück. Auf der abtrocknenden Strecke verteidigte er diese Position sicher bis ins Ziel.

Dieses Wochenende war für Thomas sicher sehr lehrreich. Es hat gezeigt, dass er mit seinem Auto in diesem Feld konkurrenzfähig ist, wenn er sauber und fehlerfrei fährt. Jedenfalls waren die Kommentatoren auf dem Livestream von seiner Leistung positiv überrascht und begeistert. Dies zeigte sich auch in der häufigen Präsenz von Bildern im Livestream.

31.08.14/UG



ATS Formel 3 Cup

Result List Race 1

Provisional

Amended
30.8.2014 - 16:24

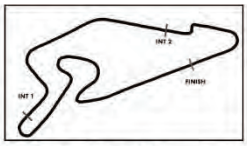
Nürburgring Sprint NGK, Length: 3629 m
Air temperature: 13.8°C
Track temperature: 16.5°C
Weather condition: Dry

Reg. Nr.: 256/14

Saturday 30.8.2014 14:20

started : 12 classified : 12 not classified : 0

		Cl.	Driver(Nation)	Competitor	Car	Laps	Total Time	Gap	Kph	Lap	Time	Kph
1	27		Markus Pommer	Lotus	Dallara Volkswagen	22	**31:01.542**		154,4	6	1:23.888	155,7
2	1		Nabil Jeffri	Motopark	Dallara Volkswagen	22	**31:09.594**	8.052	153,7	9	1:24.487	154,6
3	23	R	Nicolai Sylvest	JBR Motorsport & Engineering	Dallara Volkswagen	22	**31:22.728**	21.186	152,7	4	1:24.675	154,3
4	5	R	Weiron Tan	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	22	**31:39.294**	37.752	151,3	6	1:24.023	155,5
5	14		Thomas Amweg(CHE)	Jo Zeller Racing	Dallara Mercedes	22	**31:41.486**	39.944	151,2	5	1:25.287	153,2
6	10	R	Kang Ling(CHN)	ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	22	**31:43.127**	41.585	151,0	6	1:25.292	153,2
7	2	R	Andres Mendez	Lotus	Dallara Volkswagen	22	**32:00.627**	59.085	149,6	6	1:25.404	153,0
8	72		Nikita Zlobin	SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	22	**32:01.580**	1:00.038	149,6	5	1:25.417	152,9
9	6	R	Sam MacLeod	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	22	**32:20.617**	1:19.075	148,1	7	1:24.058	155,4
10	25		Maximilian Hackl	Maximilian Hackl	Dallara OPC	22	**32:25.398**	1:23.856	147,7	3	1:26.167	151,6
11	38		Luca Iannacone	Franz Wöss Racing	Dallara OPC	20	**32:19.901**	2LAPS	134,7	6	1:31.476	142,8
12	3	R	Indy Dontje	Lotus	Dallara Volkswagen	18	**25:57.696**	4LAPS	151,0	4	1:24.391	154,8



ATS Formel 3 Cup

Result List Race 2

Provisional

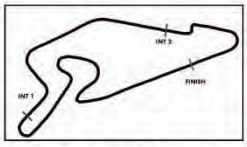
Nürburgring Sprint NGK, Length: 3629 m
Air temperature: 14.1°C
Track temperature: 17.0°C
Weather condition: Dry

Reg. Nr.: 256/14

Sunday 31.8.2014 10:55

started : 12 classified : 12 not classified : 0

		Cl.	Driver(Nation)	Competitor	Car	Laps	Total Time	Gap	Kph	Lap	Time	Kph
1	23	R	Nicolai Sylvest	JBR Motorsport & Engineering	Dallara Volkswagen	15	**21:13.100**		153,9	8	1:24.072	155,4
2	1		Nabil Jeffri	Motopark	Dallara Volkswagen	15	**21:13.837**	0.737	153,8	11	1:24.124	155,3
3	6	R	Sam MacLeod	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	15	**21:15.572**	2.472	153,6	8	1:24.220	155,1
4	3	R	Indy Dontje	Lotus	Dallara Volkswagen	15	**21:16.324**	3.224	153,5	10	1:24.160	155,2
5	72		Nikita Zlobin	SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	15	**21:23.827**	10.727	152,6	5	1:24.425	154,7
6	10	R	Kang Ling(CHN)	ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	15	**21:26.062**	12.962	152,4	5	1:24.476	154,7
7	27		Markus Pommer	Lotus	Dallara Volkswagen	15	**21:30.609**	17.509	151,8	5	1:23.604	156,3
8	5	R	Weiron Tan	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	15	**21:38.451**	25.351	150,9	12	1:24.249	155,1
9	25		Maximilian Hackl	Maximilian Hackl	Dallara OPC	15	**21:43.523**	30.423	150,3	6	1:25.321	153,1
10	2	R	Andres Mendez	Lotus	Dallara Volkswagen	15	**22:01.735**	48.635	148,3	6	1:25.088	153,5
11	14		Thomas Amweg	Jo Zeller Racing	Dallara Mercedes	15	**22:08.483**	55.383	147,5	3	1:24.814	154,0
12	38		Luca Iannacone	Franz Wöss Racing	Dallara OPC	14	**21:48.890**	1 LAP	139,7	7	1:30.709	144,0



ATS Formel 3 Cup

Result List Race 3

Provisional

Nürburgring Sprint NGK, Length: 3629 m
Air temperature: 13.8°C
Track temperature: 17.9°C
Weather condition: Wet

Reg. Nr.: 256/14

Sunday 31.8.2014 15:15

started : 12 classified : 12 not classified : 0

		Cl.	Driver(Nation)	Competitor	Car	Laps	Total Time	Gap	Kph	Lap	Time	Kph
1	27		Markus Pommer	Lotus	Dallara Volkswagen	19	**30:53.255**		133,9	19	1:33.727	139,4
2	6	R	Sam MacLeod	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	19	**31:00.539**	7.284	133,4	18	1:34.450	138,3
3	1		Nabil Jeffri	Motopark	Dallara Volkswagen	19	**31:08.115**	14.860	132,9	19	1:34.727	137,9
4	3	R	Indy Dontje	Lotus	Dallara Volkswagen	19	**31:09.976**	16.721	132,7	19	1:33.472	139,8
5	23	R	Nicolai Sylvest	JBR Motorsport & Engineering	Dallara Volkswagen	19	**31:12.830**	19.575	132,5	19	1:34.899	137,7
6	5	R	Weiron Tan	Van Amersfoort Racing	Dallara Volkswagen	19	**31:20.244**	26.989	132,0	19	1:34.602	138,1
7	72		Nikita Zlobin	SMP Racing by ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	19	**31:38.120**	44.865	130,8	17	1:34.811	137,8
8	2	R	Andres Mendez	Lotus	Dallara Volkswagen	19	**31:57.098**	1:03.843	129,5	19	1:35.006	137,5
9	25		Maximilian Hackl	Maximilian Hackl	Dallara OPC	19	**31:58.847**	1:05.592	129,4	17	1:35.441	136,9
10	14		Thomas Amweg(CHE)	Jo Zeller Racing	Dallara Mercedes	19	**32:04.024**	1:10.769	129,0	16	1:35.840	136,3
11	10	R	Kang Ling(CHN)	ADM Motorsport	Dallara Volkswagen	19	**32:18.115**	1:24.860	128,1	19	1:32.992	140,5
12	38		Luca Iannacone	Franz Wöss Racing	Dallara OPC	16	**31:31.958**	3LAPS	110,5	16	1:47.626	121,4

Bergrennen

Bergrennen Reitnau

29. Juni 2014

Nach den Problemen mit dem Getriebe auf dem Hockenheimring hat es das Team geschafft, das Auto rechtzeitig für das Bergrennen in Reitnau den Fehler zu finden und das Getriebe zu reparieren.

Das erste Training absolvierte Thomas mit Regenreifen. Die Strecke war nass und es regnete zeitweise. Gegen Mittag besserte sich das Wetter, die Strecke trocknete ab und das zweite Training und die beiden Rennläufe konnten bei guten Bedingungen und trockener Strecke gefahren werden. Thomas riskierte nichts und erreichte in beiden Wertungsläufen das Ziel in weniger als 52 Sekunden. In der Gesamtwertung erreichte er damit den dritten und in der Klassenwertung den zweiten Platz.

Thomas hat das Auto nicht auf den Berg abgestimmt, weil in einer Woche die nächsten beiden Rennen des AFR Formel 3 Cups auf dem Salzburgring stattfinden. In dieser Rennserie strebt er den Sieg in der Jahreswertung an. Nach den vier Läufen in Reitnau ist er zuversichtlich, dass das Getriebe jetzt wieder einwandfrei funktioniert und er auf dem Salzburgring wieder zwei Topresultate erreichen kann.

30.06.14/UG

49. ACS Bergrennen Reitnau

29. Juni 2014

Rennen NATIONAL

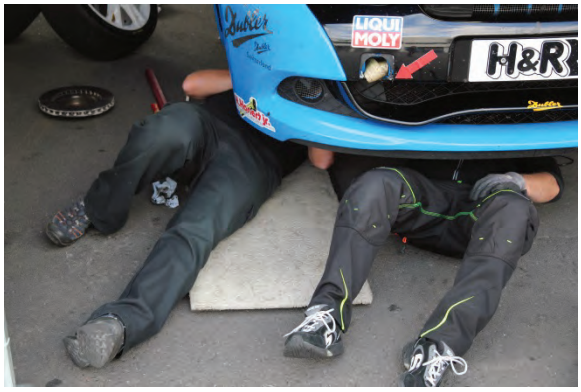
ASS Reg.-Nr. 14-016/Ni+; Streckenlänge 1600 m

Gesamtwertung (Scratch) National

Platz	Snr.	Gr/Kl	Bewerber	Name und Vorname	Nat.	Wohnort	Fahrzeug	ccm	Lauf 1	Lauf 2	Ziel Zeit	Abstand
1	22	E2-SS+2000	At. de la Tzoumaz	**Berguerand Eric**	SUI	Martigny	Lola FA 99	3000	* 48.97	* 48.76	**1:37.73**	
2	17	E2-SS-2000	Bödeli Racing Club	**Balmer Christian**	SUI	Wilderswil	Tatuus FM	2000	* 51.46	* 51.70	**1:43.16**	5.43
3	15	E2-SS-2000	Jo Zeller - Racing	**Amweg Thomas**	SUI	Ammerswil	Dallara 305/07 F3	2000	* 51.59	* 51.91	**1:43.50**	5.77
4	21	E2-SS+2000	ACS	**Hugentobler Simon**	SUI	Suhr	Reynard 93d	3000	* 53.64	* 51.80	**1:45.44**	7.71
5	51	CN-2000		**Hunziker Herbert**	SUI	Pfeffikon	Norma M20 F	1998	* 54.48	* 54.27	**1:48.75**	11.02
6	7	E2-SS-1400	Ecurie 13 Etoiles	**Grand Joël**	SUI	Sierre	Formule Arcobaleno	1398	* 54.78	* 54.29	**1:49.07**	11.34
7	12	E2-SS-2000	Sägesser Motorsport	**Maurer Marcel**	SUI	Wattenwil	Formel Renault Midland	2000	* 54.97	* 54.40	**1:49.37**	11.64
8	52	CN-2000	Ecurie des Ordons	**Maitre Jean-Jacq.**	SUI	Porrentruy	Tatuus PY012	1998	* 54.28	* 55.10	**1:49.38**	11.65
9	11	E2-SS-2000	Ecurie Basilisk	**Mauerhofer Daniel**	SUI	Schinznach Bad	Formel Renault 2.0	2000	* 54.98	* 54.80	**1:49.78**	12.05
10	273	E1-4000	Ecurie Biennoise	**Bratschi Ronnie**	SUI	Seedorf	Mitsubishi Lancer Evo VIII EGM	3800	* 55.44	* 55.22	**1:50.66**	12.93
11	13	E2-SS-2000		**Siggen Grégoire**	SUI	Saviese	Renault Tatuus	2000	* 56.34	* 56.27	**1:52.61**	14.88
12	264	E1-3500	RCU	**Schnellmann Roger**	SUI	Wangen	Mitsubishi Lancer Evo VIII	3395	* 57.05	* 57.17	**1:54.22**	16.49
13	261	E1-3500	Equipe Bernoise	**Wüthrich Simon**	SUI	Ranflüh	VW Golf II Turbo	3373	* 57.17	* 57.38	**1:54.55**	16.82
14	116	A/ISA/R2/R3+2000	ACS	**Kessler Thomas**	SUI	Siebnen	Mitsubishi Lancer Evo VIII HPT	3395	* 57.51	* 57.63	**1:55.14**	17.41
15	280	E1-4000	Equipe Bernoise	**Ruch René**	SUI	Münsingen	Ferrari 355 GT	4000	* 57.96	* 57.70	**1:55.66**	17.93
16	224	E1-2000	Equipe Bernoise	**Krieg Danny**	SUI	Altendorf	Audi A4 APR	1997	* 58.04	* 58.13	**1:56.17**	18.44
17	215	E1-1600	MB Motorsport Team	**Bürki Martin**	SUI	Uetendorf	VW Polo MB	1600	* 58.07	* 58.55	**1:56.62**	18.89
18	331	IS-1600	Equipe Bernoise	**Rohr Werner**	SUI	Reitnau	Toyota Corolla AE86	1600	* 58.15	* 58.50	**1:56.65**	18.92
19	353	IS+2000	W.M. Racing Car	**Banz Urs**	SUI	Schachen	Opel Ascona B 16V	2410	* 58.54	* 58.30	**1:56.84**	19.11
20	241	E1-2000	Autersa Racing Team	**Fauler Dani**	SUI	Stadel	VW Golf I 16V	2000	* 58.60	* 58.48	**1:57.08**	19.35
21	269	E1-3500	Ecurie Basilisk	**Ianniello Bruno**	SUI	Nünningen	Lancia Delta S4	3349	* 59.07	* 58.02	**1:57.09**	19.36
22	330	IS-1600	Equipe Bernoise	**Mattmüller Christoph**	SUI	Bolligen	VW Scirocco	1600	* 58.97	* 59.18	**1:58.15**	20.42
23	341	IS-2000	ACFL	**Frei Thomas**	SUI	Rebstein	Opel Kadett C	1994	* 58.92	* 59.25	**1:58.17**	20.44
24	256	E1-3000	Autersa Racing Team	**Bürki Martin**	SUI	Amsoldingen	BMW E33	3000	* 59.57	* 58.67	**1:58.24**	20.51
25	53	CN-2000		**Amann Peter**	AUT	Dombirn	PRC Honda	2000	* 58.71	* 59.57	**1:58.28**	20.55
26	301	SLS	Equipe Bernoise	**Zemp Michel**	SUI	Langnau	Seat Leon Supercopa	3373	* 59.33	* 59.22	**1:58.55**	20.82
27	275	E1-4000	MST - Zentralschweiz	**Häfliger Gottlieb**	SUI	Hergiswil	Mitsubishi Lancer Evo VIII	3910	* 58.65	* 59.99	**1:58.64**	20.91
28	357	IS+2000	MST-Zentralschweiz	**Banz Armin**	SUI	Schachen	Opel Kadett C 16V	2486	* 59.36	* 59.38	**1:58.74**	21.01
29	265	E1-3500	ACFL	**Jenni Willi**	SUI	Heiden	Porsche 911 RSR	3400	* 59.46	* 59.62	**1:59.08**	21.35
30	225	E1-2000	R-Performance-Switz.	**Fuhrer Ruedi**	SUI	Brienz	Honda CRX F20	1997	* 1:00.11	* 59.50	**1:59.61**	21.88
31	356	IS+2000	ACFL	**Eberle Harry**	SUI	Buchs	Opel Kadett C	2486	* 59.58	* 1:00.14	**1:59.72**	21.99
32	56	CN+2000	Sägesser Motorsport	**Acklin Marcel**	SUI	Rosshäusern	Argo JM 21	3000	* 59.64	* 1:00.38	**2:00.02**	22.29
33	332	IS-1600	Equipe Bernoise	**Lanz Andreas**	SUI	Maur	Toyota Corolla AE86	1600	* 1:00.10	* 1:00.11	**2:00.21**	22.48
34	263	E1-3500	RCU	**Tanner Sascha**	SUI	Bichelsee	Subaru Impreza hp2	3390	* 59.75	* 1:00.62	**2:00.37**	22.64
35	278	E1-4000	RCU	**Felix Patrick**	SUI	Aadorf	Porsche GT3 FR1	3600	* 1:00.36	* 1:00.19	**2:00.55**	22.82
36	342	IS-2000	Sägesser Motorsport	**Burri Rolf**	SUI	Ruswil	Opel Kadett C	1998	* 1:00.48	* 1:00.16	**2:00.64**	22.91
37	235	E1-2000		**Lampert Christoph**	AUT	Feldkirch Nofels	VW Golf GTI	1998	* 1:01.06	* 59.66	**2:00.72**	22.99
38	354	IS+2000	ACFL	**Sawatzki Bruno**	SUI	Frümsen	Opel Ascona B	2486	* 1:00.40	* 1:00.58	**2:00.98**	23.25
39	138	SSC+3000	ACS	**Mächler Albin**	SUI	Wangen	BMW M4 Coupé	5064	* 1:00.20	* 1:00.84	**2:01.04**	23.31
40	343	IS-2000	RCU	**Ehrbar Rolf**	SUI	Schachen-Herisau	Opel Kadett C	1998	* 1:00.22	* 1:00.87	**2:01.09**	23.36
41	232	E1-2000	RCU	**Graf Roland**	SUI	Brunnadern	Renault Clio RS	1998	* 1:00.57	* 1:00.54	**2:01.11**	23.38
42	248	E1-3000	R-Performance-Switz.	**Köchli René**	SUI	Cham	Honda Civic VII	2596	* 1:00.70	* 1:00.55	**2:01.25**	23.52
43	238	E1-2000	Ecurie des Ordons	**Houlmann Fabien**	SUI	Montmelon	Peugeot 205	2000	* 1:00.95	* 1:00.40	**2:01.35**	23.62
44	284	E1-5000	ACFL	**Schlegel Ulrich**	SUI	Buchs	BMW M3	4941	* 1:01.08	* 1:00.30	**2:01.38**	23.65
45	266	E1-3500	RCU	**Glaus Kenneth**	SUI	Gossau	Toyota Celica GT4	3475	* 1:00.43	* 1:01.01	**2:01.44**	23.71
46	358	IS+2000	Autersa Racing Team	**Aeschlimann Daniel**	SUI	Seftigen	Opel Kadett C	2486	* 1:00.79	* 1:00.75	**2:01.54**	23.81
47	325	IS-1600	MST - Zentralschweiz	**Burri Stephan**	SUI	Koppigen	Peugeot 106	1598	* 1:00.40	* 1:01.17	**2:01.57**	23.84
48	574	E1-3000	R-Performance-Switz.	**Mahler Hannes**	SUI	Seengen	Mini Cooper S	2717	* 1:00.67	* 1:00.91	**2:01.58**	23.85
49	136	SSC+3000	Equipe Bernoise	**Wicki Röbi**	SUI	Hagendorn	Mitsubishi Lancer Evo RS-2	3395	* 1:00.90	* 1:00.71	**2:01.61**	23.88
50	346	IS-2000	W.M. Racing Car	**Niederberger Philip**	SUI	Küssnacht	Opel Kadett C City	1998	* 1:00.89	* 1:00.86	**2:01.75**	24.02
51	352	IS+2000	Dobler Rennsport	**Dobler Albert**	SUI	Appenzell	BMW M3 DTM	2497	* 1:00.82	* 1:01.02	**2:01.84**	24.11
52	347	IS-2000	Ecurie des Ordons	**Vallat Patrick**	SUI	Bure	VW Golf	1998	* 1:01.23	* 1:00.79	**2:02.02**	24.29
52	314	IS-1400	MST - Zentralschweiz	**Schöpfer Stefan**	SUI	Escholzmatt	Audi 50	1398	* 1:01.06	* 1:00.96	**2:02.02**	24.29
54	207	E1-1400	Equipe Bernoise	**Buchser Marc**	SUI	Reitnau	VW Polo	1400	* 1:01.36	* 1:00.68	**2:02.04**	24.31
55	262	E1-3500	Equipe Bernoise	**Bergmann Beat**	SUI	Biglen	Subaru Impreza GT	3390	* 1:01.60	* 1:00.61	**2:02.21**	24.48
56	231	E1-2000	RCU	**Spiess Erwin**	SUI	Heiden	Renault Clio RS	1998	* 1:01.50	* 1:00.85	**2:02.35**	24.62
57	16	E2-SS-2000	Chablais Rac. Team	**Berguerand Louis**	SUI	Charrat	Tatuus	2000	* 1:01.17	* 1:01.19	**2:02.36**	24.63
58	260	E1-3500	Ecurie des Lions	**Genoud Alexandre**	SUI	Attalens	BMW 320 WTCC	3246	* 1:01.57	* 1:01.07	**2:02.64**	24.91
59	220	E1-2000	RCU	**Baumgartner Daniel**	SUI	Eggersriet	Mazda MX-5 Coupe	1930	* 1:01.81	* 1:00.85	**2:02.66**	24.93
60	277	E1-4000	Städler Motorsport	**Büetiger Paul**	SUI	Lohn-Ammannsegg	Porsche GT3 Cup	3600	* 1:01.52	* 1:01.51	**2:03.03**	25.30
61	411	GT	S. H. R. T.	**Bühler Nicolas**	SUI	Biel	Porsche 911 GT3 RS	3600	* 1:00.49	* 1:02.58	**2:03.07**	25.34
62	252	E1-3000	Ecurie des Ordons	**Favre Bertrand**	SUI	Courfaivre	BMW E30	2990	* 1:01.63	* 1:01.49	**2:03.12**	25.39
63	303	SLS	Equipe Bernoise	**Schori Jörg**	SUI	Wolhusen	Seat Leon Supercopa	3373	* 1:02.26	* 1:01.02	**2:03.28**	25.55
64	334	IS-1600	Equipe Bernoise	**Maegli Thomas**	SUI	Däniken	VW Golf GTI 16V	1600	* 1:01.82	* 1:01.58	**2:03.40**	25.67
65	117	A/ISA/R2/R3+2000	Racing Club Airbag	**Halter Joe**	SUI	Ennetmoos	Mitsubishi Lancer Evo VII	3395	* 1:02.05	* 1:01.61	**2:03.66**	25.93
66	137	SSC+3000	Sträuli Motorsport	**Nassimbeni Fabio**	SUI	Hinwil	BMW 1er M-Coupé	5064	* 1:01.90	* 1:01.78	**2:03.68**	25.95
67	1	E2-SS-1150		**Meier Adrian**	SUI	Egliswil	Gloria B4-10Y	998	* 1:01.59	* 1:02.16	**2:03.75**	26.02
68	255	E1-3000		**Hauri Marc**	SUI	Reinach	BMW E30	2998	* 1:02.72	* 1:01.33	**2:04.05**	26.32
69	107	N/ISN/R1+1600	MST - Zentralschweiz	**Aklin Samuel**	SUI	Unteraegeri	Mitsubishi Lancer Evo X RSC	3397	* 1:02.11	* 1:02.07	**2:04.18**	26.45
70	253	E1-3000	Racing Club Airbag	**Huwiler Thomas**	SUI	Altwis	BMW E30 HRT	2990	* 1:02.76	* 1:01.43	**2:04.19**	26.46
71	240	E1-2000	MB Motorsport Team	**Zysset Peter**	SUI	Wichtrach	VW Golf	2000	* 1:02.70	* 1:01.51	**2:04.21**	26.48
72	315	IS-1400	Equipe Bernoise	**Mathys Hansueli**	SUI	Grünenmatt	Fiat Uno	1398	* 1:02.22	* 1:02.20	**2:04.42**	26.69

DNS – Nicht gestartet
DNF – Ausgefallen
DISQ – Disqualifiziert
NC – Nicht gewertet
DNP – Nicht teilgenommen
EXCL- Ausgeschlossen
DNC – Tor ausgelassen

VLN
LANGSTRECKENMEISTERSCHAFT
NÜRBURGRING



17. Mai 2014 1. Rennen von Manuel mit Fabian Danz

Ergebnis Rennen nach Klassen

45. Adenauer ADAC simfy-Trophy (17.05.2014)

LANGSTRECKEN MEISTERSCHAFT NÜRBURGRING

Klasse: CUP3

Gestartet: 14 **Gewertet: 14** **Nicht gewertet: 0**

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
1	654	CUP3		Renault Clio CUP	15	**2:34:15.972**		9:49.258	13
			F Friedhoff Axel, Bergweiler	IC1060508		142.106		148.812	
			F Friedhoff Max, Bergweiler	NA1137793					
2	636	CUP3		Renault Clio CUP	15	**2:36:43.937**	2:27.965	10:01.409	8
			F Jung Thorsten, Niederzissen	NA1076816		139.870	+2:27.965	145.806	
			F Vleugels Dirk, Düsseldorf	IC1141003					
3	661	CUP3	B Schläppi Race-Tec GmbH	Renault Clio CUP	15	**2:36:44.209**	2:28.237	9:41.937	6
			F Goedicke Holger, Weinsberg	IC1124470		139.866	+00.272	150.684	
			F Schläppi Mathias, Schweiz	CH6139					
4	656	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	15	**2:39:41.679**	5:25.707	10:00.857	5
			F Rühl Lutz Marc, Idstein	IC1124402		137.276	+2:57.470	145.940	
			F Hetzer Thomas, Bonn	IC1132105					
5	660	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	15	**2:40:34.231**	6:18.259	10:02.987	5
			F Hasselwander Dietmar, Birr	NA 1159167		136.527	+52.552	145.424	
			F Hasselwander Torsten, Waiblingen	NA 1159705					
6	646	CUP3		Renault Clio III	14	**2:25:08.665**	1 Rd.	9:52.434	13
			F Utsch Meik, Siegen	IC1056652		140.968	1 Rd.	148.014	
			F Eberle Pascal, Schweiz	CH917					
7	644	CUP3	B MAK	Renault Clio CUP	14	**2:32:41.116**	1 Rd.	10:23.852	8
			F Voet Chris, Belgien	B901187		134.006	+7:32.451	140.560	
			F Van den Broeck Bart, Belgien	B902318					
8	635	CUP3	B MSC Sinzig e. V. im ADAC	Renault Clio CUP	14	**2:33:01.943**	1 Rd.	10:22.626	10
			F Weißenfels Rolf, Peterslahr	IC1121538		133.702	+20.827	140.837	
			F Hanitzsch Dietmar, Gütersloh	IC1106671					
9	647	CUP3	B Gruyere Racing Team	Renault Clio III	14	**2:33:07.035**	1 Rd.	10:15.249	14
			F Amweg Manuel, Schweiz	CH5925		133.628	+05.092	142.526	
			F Danz Fabian, Schweiz	CH1428					
10	642	CUP3		Renault Clio CUP	14	**2:33:28.127**	1 Rd.	9:59.218	12
			F Carlos Hernandez ., Dernau	NA1143186		133.322	+21.092	146.339	
			F Hanf Volker, St. Augustin	IC1107213					
11	659	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	14	**2:37:29.307**	1 Rd.	10:29.261	11
			F Engel ., Köln	IC1102217		129.919	+4:01.180	139.352	
			F Bengel ., Köln	IC1102214					
12	655	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio	13	**2:30:42.738**	2 Rd.	10:53.728	3
			F Kühn Volker, Bonn	IC1128603		126.063	1 Rd.	134.137	
			F Vicenzi Ugo, Italien	I231219					
13	1	CUP3	B RAVENOL Team	Renault Clio CUP	12	**2:16:38.461**	3 Rd.	9:39.053	6
			F Groneck Tim, Melle	IC1046892		128.349	1 Rd.	151.435	
			F Groneck Dirk, Melle	IC1040348					
14	649	CUP3		Renault Clio III	12	**2:39:05.260**	3 Rd.	10:36.683	10
			F Littig Henry, Leverkusen	IC1099452		110.240	+22:26.79	137.728	
			F Tekaat Thomas, Hagersheim	IC1072138			9		

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. #11, 211, 394, 419, 432, 435 - Rückversetzung um 2 Plätze in Klasse / #396 - Rückversetzung um 3 Plätze in Klasse

02. August 2014 1. Rennen von Mutti Sabine mit Manuel

Start in die Saison 2014

Am 02. August startete ich nach fast einem Jahr Pause endlich in die neue VLN-Rennsaison. Ich hatte grossen Respekt davor, da ich mir nicht vorstellen konnte, wie es sich anfühlen würde als Mutti Rennen zu fahren:) Mit meinem Bruder Manuel hatte ich zudem einen neuen Teamkollegen, welcher sich als harte Nuss herausstellte. Freitags im freien Training konnte ich mich wieder an den Clio und die Nordschleife rantasten und bereits beim losfahren aus den Boxen fühlte ich mich wieder wohl im Auto.

Samstagfrüh startete Manuel um 08h30 das Quali und übergab mir das Lenkrad nach 3 Runden, wo ich dann in meinen 3 Runden unsere Startposition mit einer Zeit von 10.02.558 sichern konnte. Für mich war dies eine gute Zeit, fuhr ich die letzten Jahre immer erst gegen Ende der Saison um die 10.00 Minuten rum.

Um 12h00 stand ich dann auf der Startaufstellung und wartete nervös auf den Start um die nächsten 2h Stunden in Angriff zu nehmen. Es war wieder ein unbeschreibliches Gefühl die unzähligen Zuschauer um die Strecke zu sehen, welche bei schönstem Wetter den Weg in die Eifel gefunden hatten.

Gleich beim Start verlor ich einige Plätze, was mir aber egal war. Die die mich kennen wissen, dass ich zuerst mal eine Runde brauche um in Fahrt zu kommen, ausserdem bin ich lieber in der Position des Jägers, als in der des Gejagten:) So konnte ich in Runde 3 wieder an diversen Konkurrenten vorbeiziehen welche mich überholt hatten und fand rasch einen guten Rennrythmus. Bis auf ein paar zum Teils schwere Unfälle und Doppel-Gelb-Phasen (60km/h), war es ein ruhiger erster Rennteil und war nicht zu vergleichen mit den Rennen vor einem Jahr. Nach 2 Stunden stand Manuel dann bereit in den Boxen und startete nach einem gelungenen Stopp mit Tanken und Radwechsel zu seinem Stint bis am Ende des Rennens. Auch Manuel fand sich sofort zurecht auf der Strecke und es dauerte nicht lange bis er die 10 Minuten-Grenze mit einer Zeit von 9.58 bereits im 2. Rennnen unterschreiten konnte. Chapeau, bei mir warr es leider « nur » eine 10.04.
Dank unserem guten Rythmus und fehlerfreien Fahrt konnten wir nach 4 Stunden den guten 4. Platz in der Cup 3 Klasse feiern.

Ich bedanke mich bei allen, welche dazu beigetragen haben, so ein tolles Rennwochenende zu verbringen. Es war super mit euch. Wunderschön auch, dass unser Sohn Nicolas nach diversen Rennen mit Papa Frédéric nun auch ein Rennen mit Mutti dabei sein konnte :)

Nun heisst es den Clio wieder auf Vorderemann zu bringen, damit wir in 3 Wochen zu Dritt zusammen mit Fred beim 6-Stunden Rennen angreifen können.

Bis Bald

Sabine

16
km
64

Toro Rosso

647

Ergebnis Rennen nach Klassen

37. RCM DMV Grenzlandrennen (02.08.2014)

LANGSTRECKEN MEISTERSCHAFT NÜRBURGRING

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit Schnitt	Rückst. Intervall	Schnellste Schnitt	in Rd.
Klasse: CUP3									
Gestartet: 7			**Gewertet: 5**	**Nicht gewertet: 2**					
1	1	CUP3	B RAVENOL Team F Groneck Tim, Melle F Groneck Dirk, Melle	Renault Clio CUP IC1046892 IC1040348	24	4:00:52.000 145.622		9:33.768 152.830	16
2	661	CUP3	B Schläppi Race-Tec GmbH F Goedicke Holger, Weinsberg F Schläppi Mathias, Schweiz	Renault Clio CUP NA1124470 CH6139	24	4:02:26.134 144.680	1:34.134 +1:34.134	9:35.007 152.500	16
3	654	CUP3	F Friedhoff Axel, Bergweiler F Friedhoff Max, Bergweiler	Renault Clio CUP IC1060508 NA1137793	23	3:53:54.276 143.708	1 Rd. 1 Rd.	9:43.013 150.406	14
4	647	CUP3	B Gruyere Racing Team F Yerly-Amweg Sabine, Schweiz F Amweg Manuel, Schweiz	Renault Clio III CH5788 CH5925	23	3:59:26.544 140.385	1 Rd. +5:32.268	9:58.155 146.599	20
5	635	CUP3	B MSC Sinzig e. V. im ADAC F Weißenfels Rolf, Peterslahr F Hanitzsch Dietmar, Gütersloh	Renault Clio CUP IC1121538 IC1106671	22	3:55:16.577 136.659	2 Rd. 1 Rd.	10:07.371 144.374	4
Nicht gewertet									
	636	CUP3	F Jung Thorsten, Niederzissen F Vleugels Dirk, Düsseldorf	Renault Clio CUP NA1076816 IC1141003	12	2:02:31.606 143.134	12 Rd. 10 Rd.	9:55.551 147.240	3
	656	CUP3	B roadrunner racing F Rühl Lutz Marc, Idstein F Peter Jürgen, Herzogenrath	Renault Clio CUP IC1124402 IC1043286	8	1:20:50.684 144.621	16 Rd. 4 Rd.	9:55.978 147.134	5

Schnellste Runde: #1 Groneck/Groneck in 9:33.768 = 152.830 km/h

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. Nachstarter - #357, 532 - Zeitzuschlag 1 min., Missachtung Gelb: #8, #20, 76 - Zeitstrafe 3 Min., Missachtung Gelb: #69, #269, #310, #317, #588 - Rückversetzung um 5 Plätz in Klasse

23. August 2014 6-Stunden-Rennen mit Sabine, Manuel und Frédéric

Ergebnis Rennen nach Klassen

OPEL 6-Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen (23.08.2014)

LANGSTRECKEN MEISTERSCHAFT NÜRBURGRING

Klasse: CUP3

Gestartet: 9 **Gewertet: 8** **Nicht gewertet: 1**

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor / Bewerber / Fahrer, Ort	Fahrzeug / Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit / Schnitt	Rückst. / Intervall	Schnellste / Schnitt	in Rd.
1	654	CUP3		Renault Clio CUP	31	6:04:01.352		9:29.402	5
			F Friedhoff Axel, Bergweiler	IC1060508		124.459		154.002	
			F Friedhoff Max, Bergweiler	NA1137793					
2	1	CUP3	B RAVENOL Team	Renault Clio CUP	30	6:05:18.358	1 Rd.	9:30.524	4
			F Groneck Tim, Melle	IC1046892		120.021	1 Rd.	153.699	
			F Groneck Dirk, Melle	IC1040348					
			F Epp Stephan, Wuppertal	IC1049137					
3	657	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	30	6:06:47.464	1 Rd.	10:09.084	4
			F Umemoto Junichi, Japan	J340839480890		119.535	+1:29.106	143.968	
			F Nakamura Yoshihiro, Japan	JA145491940200					
			F Humano Teruhiko, Japan	JA164108031270					
4	656	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	31	6:04:06.964	05.612	9:57.156	4
			F Rühl Lutz Marc, Idstein	IC1124402		124.427	-1 Rd.	146.844	
			F Pütz Ingo, Mechernich	IC1142203					
			F Hetzer Thomas, Bonn	IC1132105					
5	659	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	30	6:15:51.039	1 Rd.	10:21.391	6
			F Engel ., Köln	IC1102217		116.654	1 Rd.	141.117	
			F Bengel ., Köln	IC1102214					
6	660	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio CUP	30	6:16:51.169	1 Rd.	10:03.531	4
			F Hasselwander Dietmar, Birr	NA1159167		116.344	+1:00.130	145.293	
			F Hasselwander Björn, Winnenden	NA1159712					
			F Hasselwander Torsten, Waiblingen	NA1159705					
7	647	CUP3	B Gruyere Racing Team	Renault Clio III	29	6:08:43.787	2 Rd.	9:46.942	27
			F Yerly Frederic, Schweiz	CH1409		114.943	1 Rd.	149.399	
			F Yerly-Amweg Sabine, Schweiz	CH5788					
			F Amweg Manuel, Schweiz	CH5925					
8	655	CUP3	B roadrunner racing	Renault Clio	29	6:12:25.260	2 Rd.	10:52.837	4
			F Okumura Kouichi, Japan	J263287370970		113.804	+3:41.473	134.320	
			F Iiri Hiroyuki, Japan	JA332338631210					
			F Suzuki Masura, Japan	JA701412790630					

Nicht gewertet

	661	CUP3	B Schläppi Race-Tec GmbH	Renault Clio CUP	5	48:26.827	26 Rd.	9:30.774	4
			F Goedicke Holger, Weinsberg	IC1124470		150.833	24 Rd.	153.631	
			F Schläppi Mathias, Schweiz	CH6139					
			F von Niesewand Marc Uwe, Hamburg	IC1040172					

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. StNr 112 - Nachstarter - Zeitzuschlag 1 min Weitere Strafe siehe Anlage (Strafliste Rennen)

6 Stunden Rennen VLN

3 Wochen nach meinem 1. Saisonrennen fand letztes Wochenende das wichtigste VLN Rennen, das 6 Stundenrennen statt. Um die 190 Fahrzeuge hatten sich für dieses populäre Rennen angemeldet. Als Verstärkung hatten Manuel und ich Frédéric im Clio platziert. Nach dem obligaten freien Training am Freitag, wo jeder 3 Runden auf trockener Strecke absolvieren konnte startete Frédéric am Samstagmorgen das Quali. Da wir nicht zu viel Zeit und Reifen verbrauchen wollten, fuhr jeder nur 1 gezeitete Runde, was für mich persönlich sehr schwierig war, da mir nur 1 Runde nicht reicht, vertrauen zum Auto aufzubauen. Auf der anderen Seite muss man sagen, dass es keine große Rolle spielt, auf welchem Startplatz man in ein 6 Stundenrennen geht. Nach dem Training wurden die Jungs dann noch mit einem Haufen Arbeit überrascht, als wir gemerkt haben, dass der Auspuffkollektor kaputt war und gewechselt werden musste. Dies war jedoch erst möglich, als wir einen im ganzen Fahrerlager gefunden haben ☺

Um 12h startete dann Manuel das 1. Mal ein VLN Rennen und konnte schauen und genießen, was da so abgeht in der Einführungsrunde. Feuerwerk, hunderte jubelnde Fans rund um die Rennstrecke und ungeduldige Konkurrenten hinter einem, wenn es dann Mitte Döttingerhöhe im Renntempo losgeht. Nach ein wenig mehr als 1.5 Stunden verliess uns dann leider das Wetterglück (eigentlich sollte es schon am morgen für das Quali regnen) und Manuel musste seine letzten Runden auf teils feuchter Strecke zu Ende fahren. Da es dann ein wenig zu gefährlich wurde, holten wir ihn 1 Runde früher als geplant rein und ich machte mich für meinen Stint auf den Regenreifen bereit. Mit einem mulmigen Gefühl (jeder der mich kennt weiss, dass Regenrennen gar nicht zu meinem Lieblingsunterfangen gehört □), nahm ich meine 2 Stunden in Angriff. Zu dieser Zeit war die komplette Strecke sehr nass und sehr rutschig. Diversen Teilnehmern wurde dies zum Verhängnis und es gab viele Unfälle. Bis auf eine paar brenzlige Situationen beim Anbremsen bei Aremberg fand ich einen schnellen Rhythmus auf der immer abtrocknender Strecke (Ideallinie war teilweise wieder trocken). Dann plötzlich ein paar Runden später fing es wieder wie aus Kübeln an zu regnen und die Sicht war zum Teil sehr schlecht. Vom Bergwerk an waren wir mit 60 km/h unterwegs, auch mit Regenreifen hatte man Aquaplaning und mir wurde die Sache ein wenig zu brenzlig. So kam auch ich unplanmäßig eine Runde früher rein und übergab an meinen Mann. Alles lief dann wieder nach Plan, bis er plötzlich nicht mehr auftauchte und wir auf dem GPS sahen, dass das Auto sich im Bereich Adenau nicht mehr bewegte. Gleich darauf klingelte auch schon mein Telefon und Fred meldete mir, dass er einen Reifenschaden hatte und es nicht riskieren wollte weiterzufahren (Pneu hätte zurück bis Start/Ziel wohl den Kotflügel, Stoßstange und Motorhaube zerstört). So mussten Manuel, Wolfi und Hans mit dem Subi von Manu und einem Rad runter nach Adenau fahren um das Rad zu wechseln□. 40 Minuten später sahen Marika und ich den blauen Clio wieder bei Start/Ziel vorbeiflitzen. 2 Runden später konnte dann sogar wieder auf Sliks gewechselt werden und Fred fuhr eine schnellste Runde nach der anderen. Schade, ohne diesen Zwischenfall wäre ein Podestplazt drin gewesen, da auch unsere Konkurrenz gepatzt hatte. Nun freuen wir uns auf die Revanche in 3 Wochen zusammen mit Manuel.

Bis dahin liebe Grüße

Sabine

VLN – Un week-end au sein du Fred Yerly Team

Posté par Sport-Auto.ch
Date: août 25, 2014
dans: Endurance et GT

Le week-end dernier, se tenait la septième manche de VLN, championnat mêlant GT et voiture de tourisme sur le tracé mythique du Nürburgring. Cette septième épreuve du championnat a la particularité d'avoir une durée de six heures (contre quatre pour les autres manches), et, pour ce rendez-vous, j'ai eu l'occasion de vivre l'épreuve de l'intérieur d'une équipe avec le Fred Yerly Team.

Après la manche précédente au début du mois d'août, où Manuel Amweg et Sabine Yerly-Amweg avait terminé quatrième de la catégorie Cup 3 (Clio Cup), la Clio bleu et noir allait donc reprendre du service avec les deux pilotes précédemment cité ainsi que Frédéric Yerly aux côtés de sa femme et du frère de celle-ci.

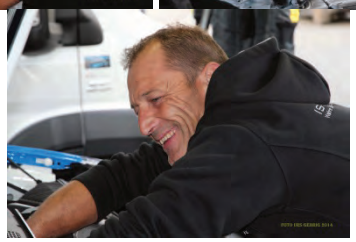
Pour ma part, je retrouvais l'équipe le vendredi matin dans le paddock. Si un certain nombre d'équipes effectuaient des essais sur le circuit Grand-Prix, la Clio restait sagement sous la tente en attendant les vérifications techniques prévues en début d'après-midi. À ce sujet, pas d'horaire de passage pour les vérifications, les premiers arrivés, sont les premiers servis. Aussi, la Clio fut amenée devant "les portes" des stands des vérifications bien avant 13h00.

Et ce fut le bon choix, car vers 13h15, c'était à notre tour de "montrer" la voiture aux contrôleurs. Quelques contrôles ici et là (similaire à ceux vus en rallyes) et hop, le sticker signé était posé avant 13h30…… quand on sait que des fois il faut attendre quelques heures avant de passer devant le contrôle, là il ne nous restait plus qu'à attendre 16h00, le début de la séance d'essais libres sur le grand circuit.

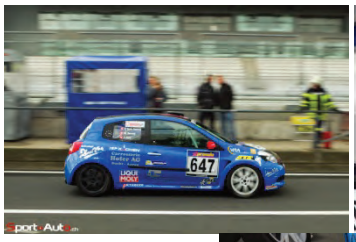
Pour ma part, je me rendais sur la Nordschleife pour faire des photos durant cette séance, ne manquant pas de shooter la Clio n°647 que ce soit à Aremberg ou bien à Adenauer Forst. Mais au retour dans le paddock à la fin des 2 heures d'essais, c'est une Clio en cours de démontage que je trouvais sous la tente : la tubulure d'échappement et un soufflet de cardan devant être remplacé en plus des changements de freins prévus.

Aussi, je me suis également attelé à la tâche en apportant ma modeste contribution pour réparer la voiture afin qu'elle soit prête le lendemain. Bien entendu, tout ne fut pas simple. Déjà, il fallut dénicher, au sein du paddock, une nouvelle tubulure d'échappement. Opération difficile mais couronnée de succès par l'équipe. Mais si tout allait bien, ce serait trop facile. Ainsi, cette nouvelle tubulure n'avait pas d'emplacement pour la sonde lambda. Seule solution, percer la nouvelle tubulure, et souder le support de l'ancienne tubulure. De plus, cette tubulure était plus longue que la précédente, et donc il fallait découper l'ancienne ligne d'échappement pour l'adapter

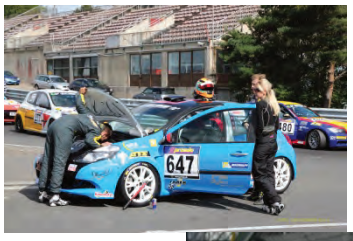
Mais au terme d'une séance de mécanique (auquel je mis fin pour ma part un peu avant que la Clio soit définitivement terminée), la machine était de nouveau prête à affronter la Nordschleife.



Après avoir récupéré mon accréditation photographe en ce samedi matin, direction la pit-lane pour les essais qualificatifs, où je vis, avec joie, la Clio passer devant moi. Cette séance se déroula sans soucis pour l'équipe Suisse hormis la météo déjà très capricieuse en ce samedi matin et Sabine qui s'est retrouvée en pneus slicks sous la pluie.

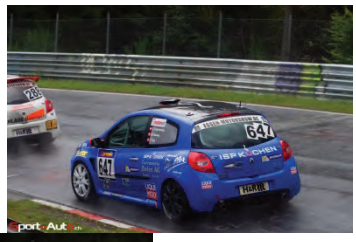


Et, à peine la qualification terminée, qu'il était déjà temps de prendre la direction de la grille de départ, et du bout de la ligne droite des stands, pour ma part, pour les photos du départ.



Après un début de course où je fis le "tour" du circuit GP, je rentrais aux stands afin de prendre des nouvelles de l'équipe. Et, malgré l'arrivée brutale de la pluie, tout se passait bien pour le Fred Yerly Team : Après un bon début de course de Manuel Amweg, relayé par Sabine, la Clio bleu et noir parvenait à se hisser au quatrième rang de la classe, soit un très bon résultat puisque les voitures qui trustaient les trois premiers rangs bénéficient d'évolutions bien supérieures.

Alors que je repris le chemin de la Nordschleife (via Plfanzgarten et Brünnchen) pour les photos, la pluie s'abattait de nouveau, et encore plus fortement que lors de la première averse, rendant de nouveau les conditions très délicates puisque la piste s'était progressivement asséchée.



Et, à mon retour, j'apprenais que le team avait perdu de nombreuses places au classement. En effet, Frédéric Yerly fut victime d'une crevaison à Aremberg. Et, ne voulant pas endommager l'auto, l'équipe se rendit sur place pour lui amener une roue et donc ce fut un temps très précieux de perdu.

Heureusement, ce fut le seul fait de course de l'équipe. Et malgré la pluie de fin de course, que Frédéric devait maîtriser en pneus slicks, la Clio franchissait le drapeau à damier sous les applaudissements de toute l'équipe. Et au terme des 6 heures, c'est la 95ème place au scratch et la 7ème de classe qui attendait la Clio bleu et noir.

Je tiens à remercier tout le Fred Yerly Team pour leur accueil et les bons moments passés en leur compagnie. Et je félicite Frédéric Yerly, Sabine Yerly-Amweg et Manuel Amweg d'avoir su maintenir la voiture sur la route, malgré les conditions dantesques lors de cette édition, mais aussi toute l'équipe pour la préparation de la voiture et de la course.

Credit photo : Urs Gehrig et Jean-Baptiste Lassaux

13. September 2014 Sabine und Manuel

Achter Lauf aufgrund von Nebel abgebrochen

Der achte Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring konnte aufgrund von starkem Nebel nicht gestartet werden. Um 14:05 Uhr gab VLN-Geschäftsführer Karl Mauer (Üxheim) der Abbruch des 46. ADAC Barbarossapreis des MSC Sinzig bekannt. „Die Witterungsbedingungen ließen heute keinen Start zu“, sagte Mauer und DMSB-Präsident Hans-Joachim Stuck (Ellmau), der in die Entscheidung der Rennleitung involviert war, bestätigte: „Das macht so einfach keinen Sinn – und wir bitten alle Teilnehmer und Zuschauer um Verständnis.“

„Die Sicht war viel zu gering, als dass wir dem Start des Rennens hätten zustimmen können“, erläutert Rennleiter Peter Bröcher (Olpe), der in enger Abstimmung mit der Rennleitung, dem veranstaltenden MSC Sinzig und der VLN bis zum letztmöglichen Zeitpunkt abwartete, ehe er schlussendlich den Abbruch formulierte. „Neben der Beeinträchtigung der Sicht für die Teilnehmer war vor allem auch die Tatsache, dass der Rettungshubschrauber unter diesen Bedingungen nicht hätte starten können, für unsere Entscheidung ausschlaggebend. Zudem sagten unterschiedliche Wetterdienste keine Besserung voraus, so dass auch ein verkürztes Rennen keine Option war.“

Am Morgen war das VLN-Zeittraining aufgrund der Witterungsbedingungen mit leichter Verspätung aufgenommen worden. Die Protagonisten gingen zunächst unter Gelber Flagge rund um den Grand-Prix-Kurs auf die Strecke. Zu diesem Zeitpunkt war die Sicht auf der Nordschleife noch gut. Nach rund 50 Minuten sah sich die Rennleitung dann gezwungen, das Training vorzeitig mit der Roten Flagge abzubrechen. „Von diesem Zeitpunkt an, wurde der Nebel immer stärker“, sagte Bröcher.

Die Bestzeit sicherten sich Klaus Abbelen, Sabine Schmitz (beide Barweiler), Patrick Huisman (Niederlande) und Patrick Pilet (Frankreich) im Porsche 911 GT3 R von Frikadelli-Racing mit einer Zeit von 8:05,714 Minuten. Der Vorsprung auf die zweitplatzierten Hubert Haupt (München), Andreas Simonsen (Schweden) und Yelmer Buurman (Niederlande) im Mercedes-Benz SLS AMG GT3 von Black Falcon betrug 5,337 Sekunden. Auf den weiteren Positionen folgten Peter Dumbreck (Großbritannien) und Wolf Henzler (Nürtingen) im Porsche 911 GT3 R von Falken Motorsports, Rudi Adams (Ahütte), Kevin Estre (Österreich) und Arno Klasen (Karlshausen) im McLaren MP4 12C GT3 von Dörr Motorsport sowie der Haribo-Porsche mit den Fahrern Uwe Alzen (Betzdorf) und Mike Stursberg (Wermelskirchen).

Aufgrund des Abbruchs des 46. ADAC Barbarossapreis umfasst die Wertung der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2014 voraussichtlich neun Rennen – es kommt am Ende der Saison dementsprechend nur ein Streichergebnis zur Anwendung.

Der neunte Lauf der Saison findet am 11. Oktober statt. Das ROWE DMV 250-Meilen-Rennen des MSC Monheim führt über die gewohnte Distanz von vier Stunden.

Quelle: VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

11. Oktober 2014 Manuel mit dem Toyota Swiss Racing Team

ROWE DMV 250-Meilen-Rennen

Ausfall für Manuel mit dem Toyota GT86

Am 11. Oktober 14 hatte Manuel die Gelegenheit, mit dem Toyota Swiss Racing Team das ROWE DMV 250-Meilen-Rennen zu bestreiten. Nachdem Manuel mit dem Toyota GT86 im Qualifying auf der Nordschleife mit 10:10.295 eine Superzeit erzielte, lief es dann im Rennen nicht ganz so gut. Manuel nahm das Rennen als Startfahrer in Angriff. Nach rund 1 Std. und 20 Min. gab das Getriebe auf und Manuel musste das Auto parkieren. Pech damit auch für seinen Partner, der deshalb nicht ins Renngeschehen eingreifen konnte.

12.10.14/UG

Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen

ROWE DMV 250-Meilen-Rennen (11.10.2014)

LANGSTRECKEN MEISTERSCHAFT NÜRBURGRING

Achtung: Klasse CUP2 ausgesetzt

Klasse: V3

Gestartet: 7 **Gewertet: 4** **Nicht gewertet: 3**

Pl.	Nr.	Kl.	Sponsor / Bewerber / Fahrer, Ort	Fahrzeug / Lizenznummer	Rd.	Gesamtzeit / Schnitt	Rückst. / Intervall	Schnellste / Schnitt	in Rd.
1	519	V3	B Bonk Motorsport	Peugeot 306	22	4:04:35.548		10:14.664	14
			F Nett Jürgen, Mayen	IC1059674		131.454		142.661	
			F Nett Joachim, Mendig	IC1118389					
2	511	V3		Honda Civic	22	4:05:24.510	48.962	10:14.404	17
			F Kuhlmann Frank, Glandorf	IC1055552		131.016	+48.962	142.722	
			F Giesbrecht Mark, Delmenhorst	IC1061423					
			F Neugebauer Frank, Deizisau	IC1108713					
3	520	V3		Toyota GT86 CUP	22	4:08:52.491	4:16.943	10:25.114	16
			F Horn Markus, Wuppertal	IC1076627		129.192	+3:27.981	140.276	
			F Horn Felix, Wuppertal	IC1148695					
4	524	V3	B Toyota Swiss Racing Team	Toyota GT86	21	4:00:58.500	1 Rd.	10:21.091	16
			F Da Silva Andre, Schweiz	CH5222		127.362	1 Rd.	141.185	
			F Schmidt Herbie, Schweiz	CH6215					

Nicht gewertet

	517	V3	B Toyota Motorsport GmbH	Toyota GT86	20	3:49:58.363	2 Rd.	10:34.789	8
			F Wilking Charlotte, Waltrop	IC1045696		127.100	1 Rd.	138.138	
			F Koch Sebastian, Müsch	NA1112990					
	510	V3	S MSC Adenau e.V. im ADAC	Renault Clio RS	12	2:17:52.831	10 Rd.	10:48.428	7
			F Epp Stephan, Wuppertal	IC1049137		127.195	8 Rd.	135.233	
			F Uelwer Michael, Wuppertal	NA1158697					
			F Nolting Alexander, Herford	NA1159768					
	516	V3	B Toyota Swiss Racing Team	Toyota GT86 CUP	7	1:20:22.426	15 Rd.	10:46.486	7
			F Amweg Manuel, Schweiz	CH5925		127.285	5 Rd.	135.639	
			F Lampert Thomas, Liechtenstein	CA6110					

Schnellste Runde: #511 Kuhlmann/Giesbrecht/Neugebauer in 10:14.404 = 142.722 km/h

14:39 #516 Amweg / Lampert (Toyota GT86 CUP) müssen das Rennen mit einem technischen Defekt im Bereich Ex-Mühle aufgeben.

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. Klasse CUP 2 ausgesetzt - technischer Protest

Rundstrecken-Challenge-Nürburgring

Sabine siegt zum Saisonabschluss

Zum Saisonabschluss bestritt Sabine mit Fabian Danz das letzte Rennen der Rundstrecken-Challenge, ein 3-Std.-Rennen, auf dem Nürburgring. Von den 143 gestarteten Teams erreichten 111 Teams das Ziel und wurden klassiert. Der blau-schwarze Clio mit der Startnummer 547 mit Sabine und Fabian am Steuer erreichte den 29. Rang aller 111 klassierten Teams und siegte in der Klasse Cup4 mit einer Runde Vorsprung. Mit 10:05,659 fuhren sie in ihrer Klasse auch deutlich die schnellste Runde.

20.10.14/UG

Sabine Yerly Amweg et Fabian Danz s'imposent en RCN

Posté par Jean-Baptiste Lassaux, www.auto-sport.ch
Date: octobre 21, 2014

Victoire dans la catégorie CUP 4 pour Sabine Yerly Amweg et Fabian Danz

Outre la VLN qui est le championnat phare disputée sur la Nordschleife, d'autre courses ont lieu sur le tracé mythique à l'image du Rundstrecken Challenge Nürburgring dont se disputait la finale le week-end dernier par une course de 3 heures contrairement aux autres manches du championnat où le classement est établi en fonction des temps au tour.

Et lors de cette finale, la Clio du Gruyere Racing Team, que se partageait Sabine Yerly Amweg et Fabian Danz, s'est parfaitement comportée puisque, au terme des 3 heures de course, la Clio n°547 coupait la ligne d'arrivée à la première de la catégorie CUP 4, catégorie réservée au Clio Cup assortie d'une 29ème place au général.

Et après le titre en DMV TCC la semaine dernière remportée par Frédéric Yerly, ce dernier ne cachait pas sa joie après la victoire de son épouse Sabine et de son équipe le Gruyere Racing Team, malgré des conditions de piste difficiles, puisque le brouillard nocturne avait inondé la piste :

Frédéric Yerly : « Nos 2 pilotes ont vraiment fait un travail fantastique en pneus slicks malgré quelques portions ombragées du circuit toujours humides. Aucune fautes, un très bon rythme et ce fut une gestion de course parfaite pour aller cueillir cette victoire.

AARGAUER ZEITUNG
nordwestschweiz

RENNSPORT
Aktualisiert um 16:45 von Urs Gehrig

Sabine Yerly und Fabian Danz siegen auf der Nordschleife

Sabine Yerly und Fabian Danz dominierten die Konkurrenz.
Quelle: ZVG

Zum Abschluss der Saison gewinnen Yerly und Danz mit ihrem Renault Clio die Klasse Cup4 des 3-Stunden-Rennens der Rundstrecken-Challenge-Nürburgring auf der 24.358km langen Nordschleife. von Urs Gehrig

Sie dominierten die Konkurrenz in ihrer Klasse deutlich und siegten mit einer Runde Vorsprung.

(Nordwestschweiz)

ADAC Westfalen Trophy

MSC Bork e.V. im ADAC, Waltroper Straße 10, 59379 Selm

RCN Rennen

17.-19. Oktober 2014

DMSB-Nr.: 287/14

Nürburgring GP+Nordschleife, 24358 m

Vorläufiges Ergebnis Rennen nach Klassen

Pos.	Nr.	Kla.	Bewerber | Team Fahrer, Ort, Nation, Lizenz	Fahrzeug Sponsor-Card	Rd.	Gesamtzeit Rückstand	GAP	Schnellste Schnitt	in Rd.
2	509	Cup 3	Adrenalin Motorsport Just Thomas, Mülheim a.d.R., DEU, NA1082012 Ulvedal Vidar, Mariestad, NOR, NA 1164849	BMW E36 M3	18	3:15:06.526 1 Rd.	1 Rd.	9:57.049 134.831 km/h	18
3	682	Cup 3	Walkenhorst Motorsport powered by Dunlop Hertenstein Jean-Louis, Dreieich, CHE, NA1153: Pannagiotis Spiliopoulos, Dreieich, GRC, IC115:	BMW M235i Racing Cup	17	3:05:49.032 2 Rd.	1 Rd.	10:01.653 133.708 km/h	15
4	683	Cup 3	Team Securtal Sorg Rennsport Iybäck Christer, Helsinki/Finnland, FIN, 2247181 Bender Oliver, Frankfurt, DEU, IC1134624	BMW M235i Racing Cup	17	3:14:52.406 2 Rd.	+9:03.374	10:07.399 127.494 km/h	17
5	352	Cup 3	Team Mathol Racing e.V. Kroner Heinz-Jürgen, Kerpen, DEU, NA1162658 Tschierschke Dirk, Langenfeld, DEU, NA115339 Randrianarisoa Erik, Köln, DEU, NA1152290	BMW M235i Racing Cup Fanclub Mathol Racing e.V	16	3:09:55.508 3 Rd.	1 Rd.	10:40.802 123.121 km/h	11
Klasse: Cup 4 Renault Clio									
Gestartet: 7 Gewertet: 6 Nicht Gewertet: 1									
1	547	Cup 4	Gruyère Racing Team Yerly Sabine, Strengelbach/Schweiz, CHE, CH 5 Danz Fabian, Burgdorf/Schweiz, CHE, CH 1428	Renault Clio Cup	17	3:04:50.090		10:05.659 134.418 km/h	15
2	648	Cup 4	Presenza Racing Team Switzerland Stanco Luigi, Winterthur, ITA, 994	Renault Clio Cup	16	3:00:27.906 1 Rd.	1 Rd.	10:39.327 129.575 km/h	15
3	79	Cup 4	Schneider Jochen, Oberhausen, DEU, NA11264: Boes Horst, Kempenich, DEU, IC1075516	Renault Clio III Cup	16	3:03:29.502 1 Rd.	+3:01.596	10:24.228 127.437 km/h	14
4	269	Cup 4	MSC Sinzig e.V. im ADAC Ebbing Klaus, Münster, DEU, IC1078314 Ewenz Achim, Neustadt-Wied, DEU, NA1150875	Renault Clio	16	3:03:31.327 1 Rd.	+01.825	10:19.695 127.416 km/h	14
5	316	Cup 4	Team Motorsport Dreams & PB Per4mance e.V. Schwarz Andreas, Obernburg, DEU, IC1124927 Sporenberg Christian, Dammbach, DEU, IC1127	Renault Clio RS III Cup	16	3:05:54.164 1 Rd.	+2:22.837	10:25.392 125.784 km/h	15
6	595	Cup 4	Lubner Event & Motorsport Grossmann Sven, Forstfeld/Frankreich, FRA, 23 Sabbatini Andrea, Sassari/Italien, ITA, 338344	Renault Clio	14	3:06:05.317 3 Rd.	2 Rd.	10:56.794 109.951 km/h	9
Nicht gewertet									
	69	Cup 4	MSC Sinzig e.V. im ADAC Weißenfels Rolf, Peterslahr, DEU, IC1121538	Renault Clio	4	44:02.172 13 Rd.	10 Rd.	10:47.871 132.753 km/h	3
Klasse: F 2									
Gestartet: 3 Gewertet: 3 Nicht Gewertet: 0									
1	425	F 2	MSC Wahlscheid e.V im ADAC Wolters Kevin, Ruppichteroth, DEU, IC1099145	VW Golf	16	3:03:54.338		10:39.566 127.150 km/h	12
2	256	F 2	Dürener Motorsport-Club e.V. im ADAC Ganser Sarah, Stolberg, DEU, IC1122117 Ockenfels Michal, Rheinbreitbach, CSK, NA116(	BMW E30	15	3:01:41.718 1 Rd.	1 Rd.	11:21.397 120.654 km/h	13
3	82	F 2	Spies Jan Georg, Niederneisen, DEU, NA114391 Wöll Sascha, Dörnberg, DEU, NA1165876 Kammerer Bernd, Bergisch Gladbach, DEU, NA'	Mazda MX5	11	3:12:28.025 5 Rd.	4 Rd.	11:16.467 83.527 km/h	8
Klasse: F 3									
Gestartet: 4 Gewertet: 3 Nicht Gewertet: 1									
1	233	F 3	Bernartz Winfried, Bonn, DEU, IC1116196 Wegner Dr. Guido, Bonn, DEU, IC1077824	BMW M3 E46 Team Schmickler Performa	18	3:11:01.668		9:54.064 137.711 km/h	16

Klasse V4 ausgesetzt wegen techn. Protest

ADAC Westfalen Trophy

MSC Bork e.V. im ADAC, Waltroper Straße 10, 59379 Selm

RCN Rennen

17.-19. Oktober 2014

DMSB-Nr.: 287/14

Nürburgring GP+Nordschleife, 24358 m

Vorläufiges Ergebnis Rennen

Gestartet: 143 Gewertet: 111 Nicht gewertet: 32

Pos.	Nr.	Kla.	Bewerber | Team Fahrer, Ort, Nation, Lizenz	Fahrzeug Sponsor-Card	Rd.	Gesamtzeit Rückstand	GAP	Schnellste Schnitt	in Rd.
16	233	F 3		BMW M3 E46	18	3:11:01.668		9:54.064	16
			Bernartz Winfried, Bonn, DEU, IC1116196	Team Schmickler Performa		1 Runde	+14.592	137.711 km/h	
			Wegner Dr. Guido, Bonn, DEU, IC1077824						
17	14	Cup 1		Opel Astra OPC Cl	18	3:11:04.170		9:52.753	16
			Walkowski Jörg, Düren, DEU, IC1081803			1 Runde	+02.502	137.681 km/h	
			Weidner Benjamin, Düren, DEU, IC1049066						
18	351	RS 3a	B: Team Mathol Racing e.V.	Seat Leon Superc	18	3:11:06.069		10:01.841	16
			Kittelmann Jörg, Wöllstein, DEU, IC21125964	Fanclub Mathol Racing e.V		1 Runde	+01.899	137.658 km/h	
			Müller Klaus-Dieter, Mandeln, DEU, IC1078728						
19	207	H 6	B: Scuderia Offenbach Motorsportclub e.V.	Porsche 996 GT3	18	3:11:56.436		9:35.809	16
			Rink Christopher, Frankfurt, DEU, IC1118563			1 Runde	+50.367	137.056 km/h	
			Rink Ralph-Peter, Frankfurt, DEU, IC1050928						
20	3	H 4	B: Adrenalin Motorsport	BMW 318ti Compa	18	3:12:50.071		10:03.482	10
			Reuter Stephan, Erftstadt, DEU, IC1057771			1 Runde	+53.635	136.421 km/h	
			Neumann Herbert, Euskirchen, DEU, IC1064869						
			Chmiela Jörg, Igel, DEU, IC1036298						
21	117	F 3		BMW M 3	18	3:13:02.561		9:57.095	15
			Brandl Rudolf, Walldürn, DEU, IC1061125			1 Runde	+12.490	136.274 km/h	
			Straube Christian, Schwalmstadt, DEU, IC11384						
			Riedl Andreas Marc, Hamburg, DEU, IC1109999						
22	100	F 3		BMW M3 E46	18	3:14:37.687		9:59.649	10
			Luther Michael, Barsbüttel, DEU, IC1065032			1 Runde	+1:35.126	135.164 km/h	
			Kortüm Jan Christopher, Hamburg, DEU, IC114(						
23	355	RS 8	B: STADAvita Racing Team	Aston Martin Vante	18	3:14:39.721		9:44.471	16
			Retzlaff Steffen, Bettenberg, DEU, NA 1111863	Fanclub Mathol Racing e.V		1 Runde	+02.034	135.140 km/h	
			Louisoder Oliver, Trier, DEU, IC1062777						
24	509	Cup 3	B: Adrenalin Motorsport	BMW E36 M3	18	3:15:06.526		9:57.049	18
			Just Thomas, Mülheim a.d.R., DEU, NA1082012			1 Runde	+26.805	134.831 km/h	
			Ulvedal Vidar, Mariestad, NOR, NA 1164849						
25	68	RS 3a		Audi TTS	18	3:15:36.982		10:03.721	14
			Pilgenröder Tom, Wuppertal, DEU, IC1145178			1 Runde	+30.456	134.481 km/h	
			Mugglanu Peter, Gelting, DEU, NA1070036						
26	43	RS 3	B: Roadrunner Racing	Renault Clio Cup	17	3:02:17.913		9:51.003	15
			Holthaus Gerrit, Lüdenscheid, DEU, NA1126658	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+1 Runde	136.288 km/h	
			Epp Stephan, Wuppertal, DEU, IC1049137						
27	127	V 6		BMW E36 M3	17	3:04:35.009		10:12.873	13
			Roitzheim Marc, Bad Neuenahr-Ahrweiler, DEU,	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+2:17.096	134.601 km/h	
			Petersen Uwe, Schwelm, DEU, NA1131412						
28	222	V 6	B: BLACK FALCON TEAM TMD FRICTION	BMW Z 4 E86 Cou	17	3:04:35.976		10:21.335	15
			Palluth Carsten, Hohen Neuendorf-Berlin, DEU,			2 Runden	+00.967	134.589 km/h	
			Otto Klaus, Bremen, DEU, ID1133805						
29	547	Cup 4	B: Gruyère Racing Team	Renault Clio Cup	17	3:04:50.090		10:05.659	15
			Yerly Sabine, Strengelbach/Schweiz, CHE, CH 5			2 Runden	+14.114	134.418 km/h	
			Danz Fabian, Burgdorf/Schweiz, CHE, CH 1428						
30	586	Cup 1	B: Lubner Event & Motorsport	Opel Astra OPC Cl	17	3:05:17.920		10:06.210	15
			Assmann Ronja, Goissen, DEU, IC1143950	ADAC Berlin-Brandenburg		2 Runden	+27.830	134.082 km/h	
			Assmann Winfried, Goissen, DEU, IC1143949						
31	146	RS 6		BMW E36 M3	17	3:05:23.538		10:13.817	12
			Kirste Julian, Hamburg, DEU, NA1155716	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+05.618	134.014 km/h	

Klasse V4 ausgesetzt wegen techn. Protest

ADAC Westfalen Trophy

MSC Bork e.V. im ADAC, Waltroper Straße 10, 59379 Selm

RCN Rennen

17.-19. Oktober 2014

DMSB-Nr.: 287/14

Nürburgring GP+Nordschleife, 24358 m

Vorläufiges Ergebnis Rennen

Gestartet: 143 Gewertet: 111 Nicht gewertet: 32

Pos.	Nr.	Kla.	Bewerber | Team Fahrer, Ort, Nation, Lizenz	Fahrzeug Sponsor-Card	Rd.	Gesamtzeit Rückstand	GAP	Schnellste Schnitt	in Rd.
16	233	F 3		BMW M3 E46	18	3:11:01.668		9:54.064	16
			Bernartz Winfried, Bonn, DEU, IC1116196	Team Schmickler Performs		1 Runde	+14.592	137.711 km/h	
			Wegner Dr. Guido, Bonn, DEU, IC1077824						
17	14	Cup 1		Opel Astra OPC Cu	18	3:11:04.170		9:52.753	16
			Walkowski Jörg, Düren, DEU, IC1081803			1 Runde	+02.502	137.681 km/h	
			Weidner Benjamin, Düren, DEU, IC1049066						
18	351	RS 3a	B: Team Mathol Racing e.V.	Seat Leon Supercc	18	3:11:06.069		10:01.841	16
			Kittelmann Jörg, Wöllstein, DEU, IC21125964	Fanclub Mathol Racing e.V		1 Runde	+01.899	137.658 km/h	
			Müller Klaus-Dieter, Mandeln, DEU, IC1078728						
19	207	H 6	B: Scuderia Offenbach Motorsportclub e.V.	Porsche 996 GT3	18	3:11:56.436		9:35.809	16
			Rink Christopher, Frankfurt, DEU, IC1118563			1 Runde	+50.367	137.056 km/h	
			Rink Ralph-Peter, Frankfurt, DEU, IC1050928						
20	3	H 4	B: Adrenalin Motorsport	BMW 318ti Compa	18	3:12:50.071		10:03.482	10
			Reuter Stephan, Erftstadt, DEU, IC1057771			1 Runde	+53.635	136.421 km/h	
			Neumann Herbert, Euskirchen, DEU, IC1064869						
			Chmiela Jörg, Igel, DEU, IC1036298						
21	117	F 3		BMW M 3	18	3:13:02.561		9:57.095	15
			Brandl Rudolf, Walldürn, DEU, IC1061125			1 Runde	+12.490	136.274 km/h	
			Straube Christian, Schwalmstadt, DEU, IC11384						
			Riedl Andreas Marc, Hamburg, DEU, IC1109999						
22	100	F 3		BMW M3 E46	18	3:14:37.687		9:59.649	10
			Luther Michael, Barsbüttel, DEU, IC1065032			1 Runde	+1:35.126	135.164 km/h	
			Kortüm Jan Christopher, Hamburg, DEU, IC114(						
23	355	RS 8	B: STADAvita Racing Team	Aston Martin Vante	18	3:14:39.721		9:44.471	16
			Retzlaff Steffen, Bettenberg, DEU, NA 1111863	Fanclub Mathol Racing e.V		1 Runde	+02.034	135.140 km/h	
			Louisoder Oliver, Trier, DEU, IC1062777						
24	509	Cup 3	B: Adrenalin Motorsport	BMW E36 M3	18	3:15:06.526		9:57.049	18
			Just Thomas, Mülheim a.d.R., DEU, NA1082012			1 Runde	+26.805	134.831 km/h	
			Ulvedal Vidar, Mariestad, NOR, NA 1164849						
25	68	RS 3a		Audi TTS	18	3:15:36.982		10:03.721	14
			Pilgenröder Tom, Wuppertal, DEU, IC1145178			1 Runde	+30.456	134.481 km/h	
			Mugglanu Peter, Gelting, DEU, NA1070036						
26	43	RS 3	B: Roadrunner Racing	Renault Clio Cup	17	3:02:17.913		9:51.003	15
			Holthaus Gerrit, Lüdenscheid, DEU, NA1126658	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+1 Runde	136.288 km/h	
			Epp Stephan, Wuppertal, DEU, IC1049137						
27	127	V 5		BMW E36 M3	17	3:04:35.009		10:12.873	13
			Roitzheim Marc, Bad Neuenahr-Ahrweiler, DEU,	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+2:17.096	134.601 km/h	
			Petersen Uwe, Schwelm, DEU, NA1131412						
28	222	V 5	B: BLACK FALCON TEAM TMD FRICTION	BMW Z 4 E86 Cou	17	3:04:35.976		10:21.335	15
			Palluth Carsten, Hohen Neuendorf-Berlin, DEU,			2 Runden	+00.967	134.589 km/h	
			Otto Klaus, Bremen, DEU, ID1133805						
29	547	Cup 4	B: Gruyère Racing Team	Renault Clio Cup	17	3:04:50.090		10:05.659	15
			Yerly Sabine, Strengelbach/Schweiz, CHE, CH 5			2 Runden	+14.114	134.418 km/h	
			Danz Fabian, Burgdorf/Schweiz, CHE, CH 1428						
30	586	Cup 1	B: Lubner Event & Motorsport	Opel Astra OPC Cu	17	3:05:17.920		10:06.210	15
			Assmann Ronja, Goissen, DEU, IC1143950	ADAC Berlin-Brandenburg		2 Runden	+27.830	134.082 km/h	
			Assmann Winfried, Goissen, DEU, IC1143949						
31	146	RS 6		BMW E36 M3	17	3:05:23.538		10:13.817	12
			Kirste Julian, Hamburg, DEU, NA1155716	MSC Adenau e.V. im ADA(		2 Runden	+05.618	134.014 km/h	

Klasse V4 ausgesetzt wegen techn. Protest

Family of Champions

Am 11. Oktober gab es schliesslich auf dem Hockenheimring in der Familie zwei Champions zu feiern! Nach dem Thomas schon seit zwei Wochen als Gewinner des REMUS Formel 3 Pokals feststand, gewann Frédéric Yerly im letzten Rennen den Titel in der DMV Touring Car Challenge für das ANTeam. Herzliche Gratulation vom Team von Amweg Motorsport.

Danke Danke Danke

Für die finanzielle, tatkräftige und moralische Unterstützung während der Saison bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern, Helfern und Freunden ganz herzlich. Nur dadurch ist es uns möglich, unsere Leidenschaft auszuleben und zu geniessen.

Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Sabine Thomas Manuel

BMW
ATS
motorsport
GRAN TURISMO
647
H&R
LIQUI MOLY